

Wir sind für Sie da!

Telefonisch erreichen Sie unser ServiceCenter:

Mo - Fr von 6 bis 22 Uhr und Sa + So von 9 bis 14 Uhr

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG

ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 23/2018
08. Dezember 2018
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Weinstube Bären Breisach am Rhein

Silvester im Bärensaal
Es sind nur noch ein paar Plätze frei



Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Getränke Withum

Ihre Nummer gegen Durst

☎ 07667-251

* Heimservice

* Festservice

* Gastroservice

* Direktverkauf ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

Neues Jahr, neue Baustellen

Ende Januar 2019 wird die Richard-Müller-Straße zur Sackgasse



Es geht voran: noch vor Beginn der Bauferien am 21. Dezember soll der Verkehr in Richtung Rheinuferstraße stadtauswärts wieder rollen.

Ob es in Breisach und am Kaiserstuhl in diesem Jahr weiße Weihnachten gibt, vermag niemand zu sagen. Aber etwas anders ist gewiss: über die Feiertage wird es keine Baustelle in der Breisacher City geben. Am 20. spätestens am 21. Dezember werden sich die Handwerker in die Weihnachtsferien verabschieden und am 7. Januar 2019 werden die Bauarbeiten wieder begin-

nen - es sei denn, über Breisach hat sich eine gewaltige Menge Schnee entladen. Tatsächlich ist damit angesichts der derzeitigen Wetterlage kaum zu rechnen. Diplom-Ingenieur **Thomas Wolf**, verantwortlicher Bauleiter des für die Innenstadtsanierung zuständigen Ingenieurbüros Zink, hat gegenüber Echo am Samstag bekräftigt, dass alle Fußgängerwege so hergerich-

tet werden, dass jede Adresse in der City erreichbar bleibt. Bis zur Baustellenpause vor Weihnachten soll es allerdings auch möglich sein, am Marktplatz vorbei direkt in die Rheinuferstraße stadtauswärts zu fahren - dort sollen die Arbeiten bis 20. Dezember soweit fortgeschritten sein, dass das möglich ist. Die Fertigstellung des gesamten Straßenbereiches der Rheinuferstraße erfolgt bis

Mitte/ Ende Januar. Das hat durchaus auch Bedeutung für die nächste große Baumaßnahme, die von Ende Januar an parallel zum Bereich Marktplatz/ Marienau geplant ist. Dann wird ein Teil der Baufahrzeuge in die Richard-Müller-Straße umziehen. Nicht ohne Folgen für den Durchgangsverkehr. Die Straße, wo

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Kurz gemeldet

Bahnhof Jechtingen wird barrierefrei

Der Bau des neuen barrierefreien Bahnsteigs im Bahnhof Jechtingen beginnt am Montag, 10. Dezember 2018. Bereits von Freitag, 7. Dezember 2018, an wird die Baustelle eingerichtet. Der Bahnsteig wird auf der westlichen Gleisseite neu angelegt und erhält drei Zugänge - davon zwei barrierefrei, um mobilitätseingeschränkten Reisenden den Zugang zu erleichtern. Für die meisten Nutzer verkürzen sich künftig die Fußwege, da sich der Bahnsteig mit drei Zugängen sehr gut in das bestehende Wegenetz einfügt. Die Bauarbeiten laufen voraussichtlich bis Mitte März 2019. In der Zeit vom 21. Dezember 2018 bis einschließlich 6. Januar 2019 ruht die Baustelle.

BREISACH ELECTRONIC
DRUCKERTINTEN

Canon PGI/CLI 520/521
Canon PGI/CLI 525/526
Canon PGI/CLI 550/551
Canon PGI/CLI 570/571

Brother LC980/1100
Brother LC985
Brother LC1220/1240/1280
Brother LC123/125/127
Brother LC223/225/229

Hewlett-Packard 364XL
Hewlett-Packard 940XL
Hewlett-Packard 932/933
Hewlett-Packard 950/951

Epson T1281-T1284
Epson T1291-T1294
Epson 16XL, 18XL
Epson 26XL, 27XL
Epson 29XL, 33XL

ab 3,50 €

Leopoldschanze 1 in Breisach
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Sa: 10.00-14.00
www.breisach-electronic.de
Tel.: 07667-2372417

Bühler-Treppen

Falkensteinerstr. 1
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95
E-mail: info@buehler-treppen.de
www.buehler-treppen.de

Mehrfach ausgezeichnet

der 2016er Merdinger Bühl Gewürztraminer Eiswein

93 Punkte, 3 Savoir-Vivre
Sonnen bei den Savoir Vivre
Weinempfehlungen
„Der Eiswein...vom
Badischen Winzerkeller
begeisterte unsere Jury“

TOP 10 Preis in der
Kategorie „Edelsüß“ bei der
Landesweinprämierung
2018

Ein tolles Weihnachtsgeschenk und ein wunderbarer Begleiter für Festtagsdesserts

Weinverkauf im
Badischen Winzerkeller
Zum Kaiserstuhl 16
79206 Breisach
Telefon 0 76 67/9 00-2 89
badischer-winzerkeller.de

die Öffnungszeiten:
Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 14 Uhr

BADISCHER WINZERKELLER
für Weinliebhaber

Auch in der Winothek am Marktplatz erhältlich.

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco **Elektro Kuhn**

Commecco Solutions GmbH / Messlerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commecco.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

Gutes Sehen = Sicherheit!

Wir sind trotz Baustelle uneingeschränkt für Sie da!

Wir sind trotz Baustelle uneingeschränkt für Sie da!

augenoptik

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de



Kuscheltage im Dezember



20 € Sommerbettdecke und Kissen

25 € Winterbettdecke und Kissen

30 € Daunendecke und Kissen

...jeweils im Set!

Unser Angebot gilt für das Waschen und Trocknen von Decken und Kissen in Standardgrößen.

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

sich bis Ende November die Breisacher Post befand, wird für ungefähr ein Vierteljahr sozusagen zur Sackgasse. Alle Gebäude können angefahren werden, die Durchfahrt ist freilich während der Bauphase nicht möglich. Über eine Wendemöglichkeit müssen die Fahrzeuge in Richtung Poststraße zurückfahren.

Aber Ende Oktober im Breisacher Jubiläumsjahr 2019 wird Breisachs Innenstadt mit einem ganz neuen Gesicht glänzen. So wie es aussieht, liegen die Arbeiten bestens im vorgesehenen Zeitplan, so dass der Fertigstellungstermin zumindest aus heutiger Sicht nicht gefährdet ist. Wie berichtet belaufen sich die Baukosten des ehrgeizigen Sanierungsprojekts „Breisacher Innenstadt“ auf rund 9 Millionen Euro.



Die Bauarbeiten am Breisacher Marktplatz gehen zügig voran - gerade in diesen milden Wintertagen

Ein Ausweg aus der Kinderbetreuungs-Misere

Einrichtung eines Naturkindergartens in Breisach beschlossen

LEBER
wohnen + leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

Der Gemeinderat Breisach hat die Einrichtungen eines Naturkindergartens in Breisach am Rhein beschlossen. Die Verwaltung wurde damit beauftragt, die notwendigen Planungs- und Vorarbeiten aufzunehmen. Dabei soll der Kindergarten nicht in eigener Trägerschaft geführt werden. Dazu beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, mit geeigneten Trägern in Kontakt zu treten.

Hauptamtsleiter **Armin Schätzle** referierte dazu. Er berichtete über weitgehend ausgelastete Kapazitäten. Im Kindergartenalter von drei bis sechs Jahren besteht für alle Kinder seit langem ein gesetzlicher Betreuungsanspruch in Kindertagesstätten. Doch die Kapazitäten der Kindertagesstätten in der Stadt Breisach sind zwischenzeitlich sowohl im Kleinkindbereich (U3) als auch für Kinder über drei Jahren bis Schuleintritt ausgeschöpft. Gründe für diese Entwicklung sind die Notwendigkeit der Vereinbarkeit von Familien und deren Kindern mit Beruf und sozialem Leben und der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung und zunehmende gesellschaftliche Akzeptanz der Kleinkindbetreuung. Die Stadt Breisach hat in den vergangenen Jahren Maßnahmen zur Ausweitung des Betreuungsangebots geprüft und wo möglich umgesetzt. Im Kindergarten Kohlerhof sind keine Erweiterungen möglich. Ebenso ist im Friedrich Fröbel Kindergarten in Gündlingen keine Erweiterung mehr möglich. Dort wurden der Neubau einer Kleinkindgruppe (zehn Plätze, bis drei Jahre) im Jahr 2016 und der Umbau und Einrichtung einer Gruppe Ü3 (23 Plätze) im Jahr 2018 umgesetzt. Auch im Kindergarten St. Josef ist keine Erweiterungen möglich. Der Platz des früher eingerichteten Gruppencontainers für die Kleinkindbetreuung ist zwischenzeitlich das Außenspielgelände der ins Gebäude integrierten Kleinkindgruppe. Das setzt sich fort beim Kindergarten St. Michael, auch dort ist keine Erweiterung mög-

lich. Der Oberlin Kindergarten bietet eventuell Erweiterungsmöglichkeiten. Die Raumreserven im Bestand sind jedenfalls vollständig ausgeschöpft. Die Kita Betreuung genießt Priorität gegenüber der Tagespflege. Die Tagespflege wird von der Stadt Breisach ab 1. Januar 2019 finanziell stärker gefördert um sowohl attraktiver für Eltern zu sein als auch zur Unterstützung der Tagesmütter. Die Tagespflege ergänzt das Betreuungsangebot in der Stadt, im Bereich Ü3 werden vor allem

Zur Abmilderung ist der Neubau eines Naturkindergartens denkbar. Mit der Einrichtung eines Naturkindergartens in Breisach mit zwei Gruppen Ü3 könnten etwa 40 Betreuungsplätze geschaffen werden. Ein Naturkindergarten ist als Betreuungsangebot für Kinder U3 weniger geeignet. Ein Naturkindergarten könnte somit vor allem den Betreuungsbedarf durch Zuzug von Kindern über drei Lebensjahren bedienen. Naturkindergärten sind zwischenzeitlich in vielen Gemein-

und Methoden verlangt. Ein ökologisches und biologisches Grundwissen ist notwendig sowie Kenntnisse über Gefahrenquellen in der Natur (Zecken, Fuchsbandwurm, Tollwut etc.) sowie Wetterkenntnisse.

Bauliche Voraussetzungen für einen Waldkindergarten ist ein fester Ort, ein Naturgebiet mit Nutzungsberechtigung. Ganztagsbetreuung bzw. U3 Kindern erfordern eine zusätzliche Sanitäreinrichtung, warmes Mittagessen, eine Schlafmöglichkeit und das Aufbewahren von



Spiele im Freien - das bietet ein Naturkindergarten, wie er vielleicht auch in Breisach entsteht

Randzeiten abgedeckt. Auch die Tagesmütter sind vollständig ausgelastet und führen Wartelisten bis Ende 2019. Bereits seit einigen Jahren werden keine auswärtigen Kinder mehr in den Einrichtungen in Breisach aufgenommen, während Breisacher Kinder in Umlandgemeinden betreut werden.

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat die Stadtverwaltung aufgefordert sich verstärkt um zusätzliche Betreuungsplätze zu bemühen. Das Landratsamt weist darauf hin, dass die Eltern unabhängig von der finanziellen Situation der Gemeinde und dem tatsächlich vorhandenen Fachkräftemangel einen Rechtsanspruch auf eine bedarfsgerechte Betreuung haben.

den der Region etabliert. Bis Anfang 2016 existieren in Baden-Württemberg bereits über 200 Naturkindergärten.

Im klassischen Naturkindergarten halten sich die Kinder täglich und überwiegend im Freien auf und spielen mit den Dingen, die in Wald und Feld zu finden sind. Es gilt das Kindertagesbetreuungsgesetz sowie der Orientierungsplan für Erziehung und Bildung. Bei schlechtem Wetter steht ein festes, beheiztes Quartier bereit. Denkbar wäre die Verwendung eines Wohncontainers aus der Murhau.

Von den Fachkräften wird eine starke Identifikation mit der Idee dieses spezifischen Ansatzes und eine ständige intensive Auseinandersetzung mit naturpädagogischen Inhalten

Wechselkleidung sowie gesundheitliche Vorsorge beziehungsweise Hygienemaßnahmen. Es ist gleicher Hygienestandard wie in einem Regelkindergarten herzustellen.

Die Investitionskosten eines Naturkindergartens liegen aufgrund der Besonderheiten deutlich niedriger. Dem gegenüber ist der Personalaufwand erhöht, da für ihn die Besonderheit gilt, dass bei der Angebotsform als Kindergarten die Höchstzahl von 20 Kindern und zwei Fachkräften während der gesamten Öffnungszeit gelten. Werden in der altersgemischten Form zweijährige Kinder mit betreut, ist eine zusätzlich geeignete Kraft vorzusehen und die Gruppenstärke auf 15 Kinder zu begrenzen. *ek*

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
Mittwoch, 19. Dezember

Impressum

Echo
MEDIEN

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8

Fax 07667-445888-9

E-Mail: redaktion@echo-medien.de

www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt

Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

Neue Partnerfilialen der Post

Post wechselt den Standort in Breisach



Am Eröffnungstag in der Partnerfiliale der Innenstadt von links Manuela Ruf, Carola Sostmann, Ute Kasper und Joachim Leonhardt

Das Geschäft „La Vida & Deko“ von **Carola Sostmann** beherbergt sei dem 1. Dezember die neue Partnerfiliale in der Breisacher Innenstadt. Dort am Neutorplatz in der Neutorstraße 28 befinden sich die neuen Posträume. Postbank und Post in der Richard-Müller-Straße sind damit Geschichte. Mit gewandert sind die Angestellten der ehemaligen Post nach dorthin. Das generiert gleich zu Beginn die gleiche Kompetenz wie früher, nur sind die Räumlichkeiten etwas überschaubarer geworden. An zwei Schaltern werden die Postkunden künftig bedient. Um das Weihnachtsgeschäft

mit der hohen Paketfrequenz bewältigen zu können, wurden die Öffnungszeiten im Dezember etwas gestreckt. Die Partnerfiliale in der Innenstadt bietet das Vollsortiment. Das ist der gleiche Umfang wie bisher, auch die vollen Postbankleistungen. Fehlen werden aus Platzgründen nur die Komponenten Postfachanlage, Geldanlagen und Multifunktionsterminal. Zudem gibt es seit dem 3. Dezember eine zusätzliche kleine Partnerfiliale mit den gängigsten Leistungen, jedoch ohne Bankleistungen im bisherigen Paketshop „Sun & Beauty Lounge“ von **Jens Ihle** im Christmannsweg 49.

Recht schnörkellos geht es damit in die Zukunft, spezielle Eröffnungsfeiern gab es keine. **Manuela Ruf**, Vertriebsmanagerin in der Postniederlassung Multikanalvertrieb, erkennt in beiden Partnerfilialen eine gute wechselseitige Ergänzung für Breisach, obwohl sie auch weiß, dass der Ersatz für die alte Postbankfiliale in der Richard Müller Straße bislang nicht überall auf Gegenliebe gestoßen ist. In der neuen Lösung sieht sie jedoch eine echte Chance für Breisach und die beiden Unternehmen, weil die Innenstadt und das Wohngebiet um den Christmannsweg künftig gleichermaßen abgedeckt sind. In der

neuen Lösung erkennt sie eine Entzerrung des Kundenstamms und die unkonventionell ausgedehnten Öffnungszeiten, die mehr Spielraum bieten. Die Öffnungszeiten in der Neutorstraße 28 sind von Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr. Am Samstag von 9 bis 13 Uhr. Im Dezember ist jedoch wegen der anspruchsvollen Weihnachtspost von Montag bis Freitag 8.30 bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag von 8.30 bis 13 Uhr. Die Öffnungszeiten im Christmannsweg 49 sind von Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr und am Samstag 10 bis 17 Uhr.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Industriereinigung
- Klinik-Hygiene
- Gebäudemanagement

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23
79206 Breisach
algeb-awell.de

a/well
SERVICE
Reinigt und pflegt

Ein rundes Angebot für VERMIETER

Solventer Angestellter sucht über uns
2-3-Zi.-Whg mit EBK, Bad, Balkon
bis 800,- Euro/mtl. WM
Provisionsfrei für Vermieter

HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

Standesamt Breisach

November 2018

Trauerungen

02.11.2018 **Verena Trogus** und **Paul-Damien Ruf**,
Neutorstraße 16, 79206 Breisach am Rhein

02.11.2018 **Madeleine Hense** und **Felix Manuel Bolanz**,
Neumattenweg 8a, 79206 Breisach am Rhein

09.11.2018 **Karina Damm** und **Andreas Aurel Fabian**,
17 Allee du General Charles Abbattucci, 68600 Volgelsheim,
Frankreich

23.11.2018 **Franziska Maier** und **Arthur Botcharnikov**,
Colmarer Straße 10, 79206 Breisach am Rhein

23.11.2018 **Charlotte Sophie Büchner** und **Markus Klingele**,
Fischerhalde 54, 79206 Breisach am Rhein

23.11.2018 **Jasmin Hau** und **Philipp Hubertus Steiger**,
Colmarer Straße 2, 79206 Breisach am Rhein

30.11.2018 **Manuela Smogorzewski** und **Sascha Fabian Wenzlaw**,
Lerchenweg 5, 79206 Breisach am Rhein



Sterbefälle

29.10.2018 **Erwin Peter Dreißig**,
Ziegelmattenstraße 2, 79238 Ehrenkirchen

03.11.2018 **Rosa Maria Kabis** geb. Maurer,
Austraße 11, 79288 Gottenheim

14.11.2018 **Hellmut Gerd Josef Hocker**,
Wiesenweg 4, 79241 Ihringen

16.11.2018 **Helga Irene Glaser** geb. Buck,
Marienau 7, 79206 Breisach am Rhein

26.11.2018 **Elise Zähringer** geb. Müller,
Im Riedgarten 13, 79206 Breisach am Rhein

28.11.2018 **Hellmut Josef Höferlin**,
Schweizergasse 4, 79206 Breisach am Rhein

Alles RECHT einfach

SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Baurecht, Bauträgerrecht, Immobilienrecht

Abnahme des Gemeinschaftseigentums: Sind „Nachzügler“ daran gebunden?

Die von einem Bauträger in einem Kaufvertrag gegenüber Nachzügler-Erwerbern verwendete Klausel „Die Abnahme des Gemeinschaftseigentums ist durch das Ingenieurbüro ... am 25.11.2002 erfolgt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche und Rechte wegen Mängeln am Gemeinschaftseigentum läuft für den Käufer zum selbigen Termin ab wie für diejenigen Käufer, welche die gemeinschaftliche Abnahme durchgeführt haben“ ist vom Bundesgerichtshof für unwirksam erklärt worden.

Trotz der im Kaufvertrag verwendeten Formulierung hat ein Nachzügler-Erwerber den Bauträger nach mehreren Jahren wegen Mängeln am Gemeinschaftseigentum in Anspruch genommen. Die Rechtsansicht des Bauträgers, er könne sich auf Verjährung berufen, da die Gewährleistungsfrist von fünf Jahren im vorliegenden Fall längstens abgelaufen war, wurde vom Bundesgerichtshof nicht bestätigt. Die Gewährleistungsfrist beginnt dann zu laufen, wenn eine Abnahme erfolgte. Eine Abnahme des Gemein-

schaftseigentums lag jedoch nicht vor. Das vom Bauträger beauftragte Ingenieurbüro konnte keine Abnahme des Gemeinschaftseigentums durchführen. Auch wenn in der ersten Eigentümerversammlung ein Beschluss gefasst wurde, dass die Abnahme des Gemeinschaftseigentums durch ein Ingenieurbüro auf Kosten des Bauträgers in Vertretung der einzelnen Wohnungseigentümer durchgeführt werden soll, und erklärt tatsächlich das beauftragte Ingenieurbüro die Abnahme des Gemeinschaftseigentums, so entfaltet diese Abnahme des Gemeinschaftseigentums keinerlei Abnahmewirkung zu Lasten der Nachzügler-Erwerber. Der Bundesgerichtshof entschied klarstellend, dass die Abnahme des Gemeinschaftseigentums von jedem einzelnen Erwerber vorzunehmen sei, weil jeder Erwerber einen Anspruch auf mangelfreie Herstellung des Bauwerks habe. Die Begründung ist recht einfach: Die vom Bauträger verwendete Klausel führt erkennbar für Nachzügler-Erwerber zu einer Verkürzung der Gewährleistungsfrist.

Fazit: Das aktuelle Urteil des Bundesgerichtshofs hat weitreichende Bedeutung. Mangelt es an einer wirksamen Abnahme des Gemeinschaftseigentums, dann läuft auch keine Verjährungsfrist hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche der Käufer. Damit verbessert sich die Rechtsposition der Käufer einer Eigentumswohnung erheblich. Ohne eine wirksame Abnahme trifft den Bauträger weiterhin die Verpflichtung zur Übergabe eines mangelfreien Objekts. Den Bauträger trifft die Nachweispflicht, dass keine Mängel vorliegen. Erst nach ordnungsgemäßer Abnahme trifft den Erwerber bzw. die Eigentümergemeinschaft die Nachweispflicht, dass Mängel am Gemeinschaftseigentum vorliegen. Dies ist regelmäßig nur mit Hilfe von Sachverständigengutachten möglich.

Sämtliche Fragen zum Baurecht, Architektenrecht und Wohnungseigentumsrecht beantwortet Ihnen gerne Ihre Kanzlei Siebenhaar & Coll.

Danke!

50 Jahre Firma Kurt Gutmann



Vor 50 Jahren, am 11. November 1968, habe ich in Breisach-Hochstetten die Firma Kurt Gutmann gegründet. Das Unternehmen hat sich aus kleinsten Anfängen weiterentwickelt und firmiert heute als Hella Gutmann. 400 Mitarbeiter sind in diesem Betrieb mit Sitz in Ihringen und Breisach beschäftigt – und stolz darauf, für ein führendes deutsches Messtechnik-Unternehmen zu arbeiten. Nachdem bereits 2008 der Zusammenschluss von Gutmann Messtechnik mit dem Familienunternehmen HELLA KGaA erfolgte, entstand die heutige Hella Gutmann Solutions als zukunftsträchtiges Joint Venture.



Bild: privat

Und ich, der 20-jährige Jungunternehmer von 1968, habe zu danken. Ich habe Dank abzustatten jenen Mitarbeitern, die schon in den Anfangsjahren mit an Bord waren. Oft wurde weit über den Feierabend hinaus gearbeitet, getüfelt, experimentiert. Es war in dieser Startphase der ersten zehn Jahre oft schwierig, überhaupt die Löhne pünktlich zahlen zu können. Aber alle standen hinter mir, leisteten einen unglaublichen Einsatz und verzichteten sogar gelegentlich auf einen Teil des Lohns. Uns trieb immer die Überzeugung „Wir schaffen das“ an und wir haben es geschafft, bis zur heutigen Größe.

Mein Dank gilt jenen, die dieses Unternehmen groß gemacht haben.

Zuallererst meiner Frau **Helene**, die von Anfang an dabei war. Sie hat mich wieder aufgebaut, wenn ich wieder einmal aufgrund meiner nächtlichen Tüftelei auf einem Tiefpunkt angelangt war. Sie sprach mir gut zu, bis ich wieder weitermachen konnte. Ein großes Dankeschön auch an meine Kinder **Oliver, Matthias** und **Manuela**. Sie sind meistens ohne Papa aufgewachsen. Der war oft am Tüfteln und Experimentieren und dies meist bis in die Morgenstunden – auch am Wochenende.

Es waren die Mitarbeiter der ersten Stunde, denen ich ebenfalls sehr viel zu verdanken habe. Sie waren echte Kämpfer für den Betrieb, die nie auf die Uhr schauten, wenn es galt, die Dinge weiterzuentwickeln.

Oma **Anna Gutmann** gehört dazu, **Erny Schinhofen**, geborene Gutmann, **Alfred Engist** und

Dieter Treffeisen (seit 1969)

Bernhard Herth, Benni (seit 1970)

Jürgen Lagerquist, Joggel (seit 1972)

Manfred Schinhofen, Mani (seit 1974)

Harry Loose (seit 1978)

Ganz besonders zu danken habe ich auch **Roland Schuler** und **Peter Beying**.

Der Dank gilt auch all jenen Mitarbeitern, die nach 1978 bei Gutmann angefangen haben und vielfach noch heute bei Hella Gutmann tätig sind.

Und natürlich: ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere Kunden. Viele sind uns über Jahrzehnte treu geblieben, ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg.

Kurt Gutmann

Nach dem (Schau)Spiel ist vor dem Spiel

Festspiele Breisach präsentieren 2019 „Charleys Tante“ und „Das Dschungelbuch“

„Charleys Tante“ und „Das Dschungelbuch“ stehen im Jubiläumsjahr 2019 auf dem Spielplan der Festspiele Breisach. Und die Akteure setzen natürlich darauf, dass die Saison wieder genauso erfolgreich läuft wie im bald vergangenen Jahr 2018.

2018 haben die Festspieler mit ihrer Stückauswahl wohl wieder genau den Geschmack ihrer Besucher getroffen. Mit den erfolgreichen Stücken „Dracula“ und „Aladin und die Wunderlampe“ dürfen die Breisacher Festspiele wieder auf eine sehr erfolgreiche Theatersaison 2018 zurückblicken. 19.755 Besucher sind für die Amateurbühne auf dem Breisacher Schlossberg wieder ein fantastischer Besucher-Rekord. „Auch in Zeiten der Digitalisierung scheint das analoge Rundherum-Erlebnis Freilichttheater den Nerv der Zeit zu treffen“, zeigt sich Vorstand **Mirco**

Lambracht begeistert über die Entwicklung der vergangenen Jahre. „Für viele Besucher, die inzwischen weit über die Region hinaus zu uns kommen, ist ein Freilichttheater-Besuch inzwischen schon eine liebevoll gewordene Tradition. Man trifft sich mit Freunden und Familie und verbringt zauberhafte Momente in dem herrlichen



Oft war es in diesem Jahr auf der Zuschauertribüne proppenvoll, wenn die Akteure der Festspiele Breisach agierten

Ambiente unserer Bühne. Hier kann man für kurze Zeit komplett aus der Hektik des Alltags aussteigen, einfach nur den Augenblick genießen und sich in eine andere Welt entführen lassen“. In dieser Hinsicht ist die Stückauswahl für die kommende Freilichttheater-Saison wieder erfolgsversprechend für ein gelungenes Theater-Erleb-

nis mit allen Sinnen. Für das Jubiläumsjahr 2019, in dem die Festspiele Breisach ihren 95. Geburtstag feiern werden, stehen der Freilichtbühne wieder die beiden diesjährigen Erfolgsregisseure zur Seite: **Armin Kuner** wird „Charleys Tante“ nach dem Roman von Brandon Thomas als musikalische Komödie inszenieren. Die Ver-

wechslungskomödie aus den Fünzigern, die man als Filmversion mit Peter Alexander oder Heinz Rühmann kennt, verspricht fröhliche Sommerabende im Theater. Regisseur **Peter W. Hermanns** verwirklicht für das Kinderstück einen lang gehegten Wunsch, in dem er einen der größten Erfolge des Jungen Theaters „Das

Dschungelbuch“ nach Rudyard Kipling (bereits 2008 gespielt) als musikalisches Theaterspektakel wieder neu inszeniert. Die kleinsten Darsteller, die 2008 über die Bühne hüpfen, sind heute junge Erwachsene und durch die jahrelange vereinsinterne Bühnen-Ausbildung inzwischen absolut in der Lage, die damaligen großen Erwach-

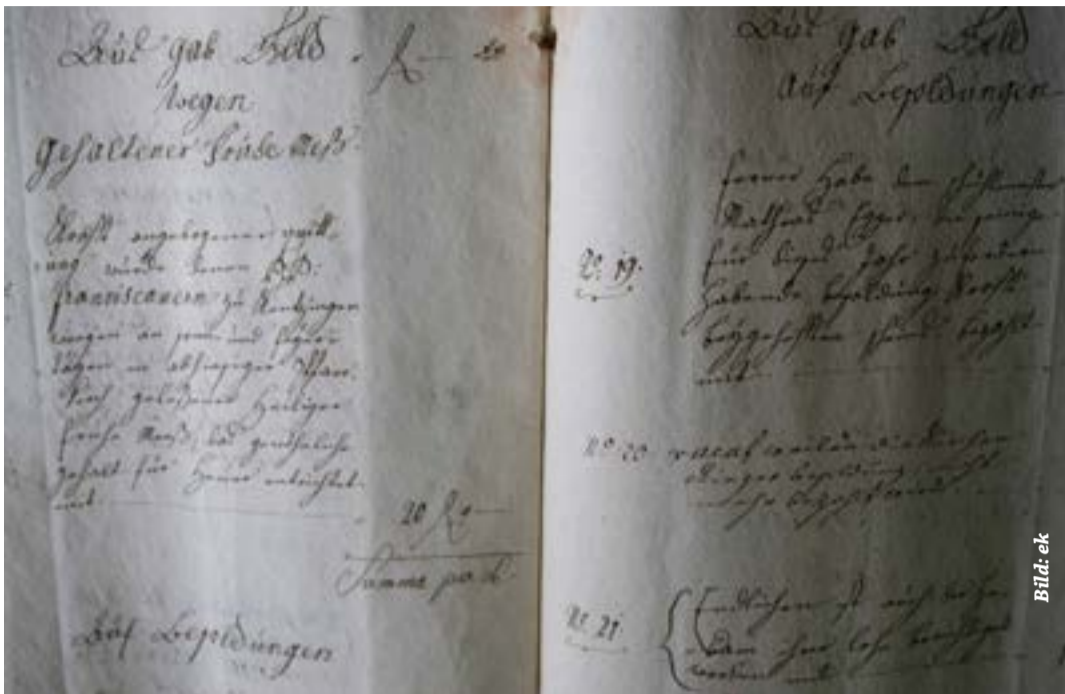
senen-Rollen zu übernehmen. Eine spannende Herausforderung für das Ensemble und ein schönes Geschenk für das Junge Theater, das im nächsten Jahr 40 Jahre alt werden wird. Premiere von „Charleys Tante“ ist am Samstag, den 8. Juni 2019 um 20 Uhr. „Das Dschungelbuch“ hat im Jungen Theater am Sonntag, den 16. Juni 2019 um 15 Uhr Premiere. Gute Neuigkeiten übrigens für alle, die ihren Lieben gerne zu Weihnachten Vorfreude auf schöne Theatermomente der Breisacher Freilichtbühne bescheren möchten. Der Vorverkauf für die Theatersaison 2019 wird bereits am 15. Dezember 2018 starten. Auch können ab sofort Gutscheine für Eintrittskarten direkt über die Festspiele-Seite www.festspiele-breisach.de online bestellt werden oder bei der Breisach Touristik gekauft werden.

Wer Lust hat, bei den Festspielen mitzumachen, sei es auf der Bühne, in der Technik für Licht und Ton oder für zahlreiche andere Aufgaben vor und hinter der Bühne ist in der Festspielgemeinschaft jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen zu den Stücken sowie die Spieldaten finden Sie unter www.festspiele-breisach.de.

Schiff ahoi

Mit den Auswanderungen begann ein neues Leben



Ein Blick in die alten Kirchenbücher ermöglichen ebenfalls Aufschlüsse über Auswanderungen

Zahlreiche Auswanderungen aus Deutschland und dem Breisgau gab es seit dem Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert hinein. Die Ursachen waren wirtschaftliche, religiöse, politische, berufliche oder private Gründe. Manch ein Denkmal deutet auch heute noch in der weiten Landschaft des Oberrheins auf diese Auswanderungen hin, wie beispielsweise die Amerikaner Eiche in Rheinhausen, Ortsteil Niederhausen. Dort steht die Eiche mitten im Wald. Früher, genauer gesagt vor der Rheinregulierung durch Johann Gottfried Tulla, stand sie noch direkt am mäandrierenden Rhein an einer Anlegestelle für die Boote der Auswanderer.



Als Denkmal eine Anlegestelle für Boote. Das sind Hinweise auf Auswanderungen

Im 19. Jahrhundert entwickelten sich die Vereinigten Staaten, das Land der Freiheit, zum weitest beliebtesten Ziel deutscher Einwanderer. Im Gegensatz zu Deutschland, das bei eher geringen Ressourcen einen Überschuss an Arbeitskräften hatte, mangelte es in den rasch emporstrebenden USA an arbeitsfähigen Menschen. Darüber hinaus übte die Neue Welt eine starke Anziehungskraft vor allem auf junge Menschen aus. Ihr Wissensstand war oft spärlich, umso phantasievoller stellten sich viele eine goldene Zukunft

in den Vereinigten Staaten vor. Zwischen 1820 und 1930 ließen sich dort rund 90 Prozent der rund sechs Millionen deutschen Immigranten nieder. Sie gehörten dort zu den größten Einwanderergruppen. Andere Länder wie Brasilien, Argentinien, Australien, Algerien und Russland standen nur zeitweise im Zentrum des Interesses deutscher Auswanderer, vor allem, wenn Werbung für diese Gebiete betrieben wurde oder die Vereinigten Staaten vom Bürgerkrieg oder von Wirtschaftskrisen betroffen waren. Erstmals setzte die Auswanderung im „Hungerjahr“ 1817 in nennenswertem Ausmaß ein. Als Missernten zu stark ge-

schaftskrisen führten seit den frühen 1830er Jahren zu einem kontinuierlichen Anwachsen der Auswanderung. Spitzenwerte mit jeweils einer Million Emigranten wurden 1846-1857 und 1864-1873 erreicht. Nach der Reichsgründung, zwischen 1880 und 1893, gingen sogar mehr als 1,8 Millionen Deutsche in die USA. Bei den Wegzügen im Kaiserreich handelte es sich vorwiegend um Angehörige unterbäuerlicher Schichten. Nach 1890 spielte die Amerikaauswanderung reichsweit keine große Rolle mehr, da aufgrund der fortgeschrittenen Industrialisierung ein größeres Arbeitsplatzangebot bestand. Dabei wurden längst nicht alle Auswanderungen ins gelobte Land zu einer persönlichen Erfolgsgeschichte. Manch einen trieb es auf Grund der Prohibition in Amerika wieder zurück nach Deutschland. Die Zeit der Prohibition in Amerika war nationales Verbot im Kampf gegen den Sautfeufel, Beginn war am 16. Januar 1920. Erst im Jahr 1933 wurde das Verbot wieder außer Kraft gesetzt, in der Zwischenzeit hatte sich Al Capone bereits eine goldene Nase verdient. Al Capone: „Ich befriedige nur die Nachfrage. Jemand muss den Durstigen Getränke geben. Warum nicht ich?“ Die Prohibition machte die Mafia reich und den Staat arm. Passagierlisten der Überseedampfer aus Hamburg, Bremen und Rotterdam, Volkszählungslisten, Einbürgerungsregister, Geburts-, Sterbe- und Heimatkunden, Auswandererdatenbanken drunter auch die Mormonendatenbank, alte Kirchenbücher können heute noch Aufschluss über frühere Auswanderungen geben, wenn man seinen Stammbaum mit den ausgewanderten Vorfahren vervollständigen möchte. Die badische Auswandererdatenbank enthält über 200 000 Hinweise auf Auswanderer aus dem ehemaligen Großherzogtum Baden. Im Generallandesarchiv Karlsruhe wurden Quellen zu Auswanderern des 19. Jahrhunderts schon vor dem 2. Weltkrieg auf mehreren tausend Karteikarten erfasst. Mit Hilfe dieser Unterlagen, die zum Teil in Listenform vorliegen, ist allerdings aus verschiedenen

Gründen keine Vollständigkeit über die Auswanderung aus Baden zu erreichen und zu erwarten, denn etwa die Hälfte aller Badener verließ das Land illegal - also ohne Genehmigung der Behörden. Die meisten reisten dabei über den französischen Hafen Le Havre, wo die Passkontrollen und Überfahrtsbestimmungen nicht so streng gehandhabt wurden wie in den deutschen und niederländischen Überseehäfen. Viele Auswandererakten, insbesondere die frühen Auswanderungen bis etwa 1850, sind nicht überliefert. Zeitweise wurde die historische Bedeutung dieser Massenakten verkannt und daher wurden tausende Akten vernichtet. So stammen die meisten Auswandererakten im Generallandesarchiv für die badische Auswanderung aus der Zeit zwischen 1850 und 1880, teilweise reichen sie allerdings auch in die Zeit davor und bis in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts. In der Datenbank sind mehr Auswanderer aus Nordbaden erfasst als aus Südbaden. Das hat zum einen historische Gründe - im dichter bevölkerten Nordbaden waren die wirtschaftlichen Probleme größer, zum anderen sind die Quellen der südbadischen Bezirksämter, also südlich von Bühl bis zum Bodensee, bisher nicht so intensiv ausgewertet worden. Diese Akten befinden sich heute im Staatsarchiv in Freiburg. Jede auch noch so kleine Ortschaft im Breisgau ist im Land Baden-Württemberg in Auswanderungslisten mit deren Auswandererschicksalen erfasst. Unter „leobw“ können diese online eingesehen werden. Dort sind interessanter Weise auch Auswanderungen in das Elsass, nach Württemberg, nach Hessen, nach Bayern oder in die Pfalz aufgeführt. ek



Mirco Lambracht

IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de



Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht	PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen
Weitere Vermittlung & Betreuung von:	
FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung	VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de






Herzlich Willkommen im



Ihr Bio Markt in Breisach am Marktplatz 13

Große Käseauswahl aus der Frischetheke

Raclette Suisse Carré
Bio-Schnittkäse aus dem Thurgau

2,19

AKTIONSPREIS
100g



[ECHT BIO.]

... und aus der Region wie gewohnt:
**Bibiliskäse, Winzerlaib, Schabzigerkäse,
Quark, Joghurt und Frischkäse
Weine und Gemüse**

Geöffnet für Sie:
Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr · Samstag 8.00 - 14.00 Uhr



MPU Beratung Walleser

- ◆ MPU Berater
- ◆ Geprüfter Kraftfahrereignungsberater nach DVPK
- ◆ Suchtberater
- ◆ Verkehrspädagoge
- ◆ Ausbilder nach BkrFQG
- ◆ Eco-Trainer
- ◆ Digitale Tachographen Unterweisung

Anerkannte Ausbildungsstätte nach §7 Abs. 2 BkrFQG

Bus- und Lkw-Fahrer sind verpflichtet, alle 5 Jahre an einer Weiterbildung gemäß dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BkrFQG) teilzunehmen. Sie betrifft alle Fahrer, die mit Fahrzeugen der Klassen C/CE, C1/C1E, D1/D1E, D/DE gewerbliche Fahrten durchführen. Der Fahrer muss die Weiterbildung im Inland oder in dem EU-Mitgliedsland (bzw. EWR-Vertragsstaat) erwerben, in dem er beschäftigt ist. Die Dauer der Weiterbildung beträgt 35 Stunden (zu je 60 Minuten) mit Ausbildungseinheiten von mindestens sieben Stunden. Als Nachweis der Weiterbil-

dung wird bei Vorlage der entsprechenden Teilnahmebescheinigungen die befristete Schlüsselzahl 95 in den Führerschein eingetragen. Es gibt in der Weiterbildung Lkw oder Bus keine Prüfung!



NEU: Zulassung für Busführerschein „D“

MPU Beratung Walleser · Kesslerstr. 5 · 79206 Breisach
Tel. 07667-941374 · Mobil: 0171-2051265 · E-Mail: pwpiuswalleser@aol.com
Termine nach Vereinbarung

Binz Meisterfachbetrieb
Rolladenbau + Sonnenschutz
 Ihr Sonnenschutz-Prof!



Sichern Sie sich jetzt die Winterabgabe 10% auf Markisen 5% auf Terrassendächer auf ausgesuchte Modelle Zeitraum: 01.11.2018 - 21.03.2019

Breisacher Straße 25
 79206 Gündlingen
 Telefon 07668 5020
 Fax 07668 1505
 info@binz-rolladen.de
 www.binz-rolladenbau.de



ELEKTRO GEPPERT G m b H
 Der Spezialist für:
 Elektrotechnische Anlagen **Ihr Team!**



Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
 79206 Breisach
 Tel. 0 76 67 / 69 48
 Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

WERNER BÜHLER
 Inhaberin: Sonja Bühler-Vitt **MALERMEISTER**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
 Tapezierarbeiten, Gerüstbau



Hildegraben 18
 79206 Breisach
 Telefon 07667 7285
 Telefax 07667 80257
 Mobil 0170 2837320

AD Service KG
 Gerberstraße 2
 79206 Breisach
 druck@a-d-service.de

Drucksachen aller Art:
 Offset-Druck, Digital-Druck, S/W + Farbkopien bis A3 Überformat

Termine nach telefonischer Absprache:
 Rufen Sie uns an unter Tel.: 0162-4940094

Minister Hauk beim Gauklerpranger verurteilt

Peter Hauk erscheint in Breisach und stellt sich der närrischen Gerichtsbarkeit

Das Mitglied des Landtags in Stuttgart, **Peter Hauk**, seines Zeichens Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg stand vor dem Breisacher Gauklerpranger. Auf der Suche nach Wahrheit und Wahrfähigkeit wurde der Minister trotz eindrucksvoller Verteidigung am Ende verurteilt. „Tausend Ämter, tausend Titel. Gibt's da auch schwächere Kapitel? Oder gar auch dunkle Stellen, die wir heute hier erhellen? Ist er stets nur dienstbeflissen und hat er ein sauberes Gewissen? Noch wissen wir es alle nicht. Aber es kommt raus, hier vor Gericht“ prophezeite der Gaukler vor Prozessbeginn.

Zwar wurde er freigesprochen im Anklagepunkt des Meineids. Dennoch erfolgte eine Verurteilung auf Grund der weiteren Verfehlungen durch den Kaiser Rudolf von Habsburg (**Tobias Dewaldt**) und seiner kaiserlichen Gemahlin (**Katja Kühnle**). Danach muss Peter Hauk erneut in Breisach erscheinen und am 13. Juni 2019 zur Freude des Protektors Bürgermeister **Oliver Rein** die Festansprache zur 1650 Jahr Feier der Stadt Breisach halten.

Der Badener Peter Hauk hatte sich zu Beginn der Zeremonie um den Gauklerpranger in das Goldene Buch der Stadt Breisach und der Narrenzunft Breisach eingetragen. In der Folge wurde er zum Ehrenträger des handgeschnitzten Gauklers mit dem Goldenen Schuh, weil er das Urteil des hohen Narrengerichts angenommen hatte. „Das Land schätzt euch mit und ohne Gartenschau“, hatte Hauk zuvor schlau zum Anklagepunkt bisherige Nichtberücksichtigung bei der Gartenschau gesagt. Das half ihm zwar nicht aus der Bredouille, belegte jedoch seine Wertschätzung für Breisach.

Der Gauklerpranger 2018 war eine heitere, witzige, närrische Gesamtkomödie mit durchaus ernstem Hintergrund um das politische Wirken des Ministers, bei dem ihm weder Tuten noch Blasen auf dem Jagdhorn oder seine Einlage auf dem Keyboard wesentlich halfen, den Kopf komplett aus der Schlinge zu ziehen. Hauk wurde vom Kanzler dem Gericht als Fördergeldbriefträger der Landesregierung, als Landfrauenschmußer, als Bauerntröster, als Rotwein-Verbraucherschützer, als sibirischer Odenwälder Badener, als Legebatterienbesichtiger, als waidmännischgerechten Jägermeister und als Hopfenpräsident präsentiert und durch die Henkersknechte im Joch vorgeführt. Dem Angeklagten Hauk wurde vom Kanzler (**Jens Distel**) unter anderem vorgeworfen, er habe Seehofer mit folgendem Satz beleidigt: „Er hat nicht mehr alle Latten am Zaun!“ Zudem half ihm dann auch die eigene Schlitzohrigkeit und die des Advokaten (**Andreas Geyler**) nicht mehr aus, Latten mit Sparren gleichzusetzen, denn er habe gesagt, „Seehofer hat einen Sparren weg!“ Horst Seehofer



Der Zunftrat überreicht dem Minister Hauk den Gaukler mit dem Goldenen Schuh



Selbst noch im Joch noch zu Späßen aufgelegt: der Delinquent Peter Hauk

fer (**Wilfried Meyer**) und Markus Söder (**Peter Ehrhardt**) waren als Zeugen geladen und sprachen sich widersprüchlich für die Ent- beziehungsweise Belastung des Angeklagten Peter Hauk aus. Der Gaukler seiner Majestät (**Frank Ganz**) kommentierte das gesamte Gerichtsgeschehen meisterlich und brachte es in Reimform immer wieder auf den Punkt. Eine durchaus meisterliche Narrenkomödie vor dem Narrengericht in Breisach, bei dem auch die Maske Schwerstarbeit zu leisten hatte. Unverkennbar schienen die Hochkaräter Horst Seehofer und Markus Söder leibhaftig

auf der Bühne zu stehen. Die Komparsen Henkersknechte, Ritter und Edelfrauen und Knappen in ihren Kostümen zeigten eindeutig den Weg in die Welt der Gerichtsbarkeit um einstige Verurteilungen durch Kaiser und Könige nach einem kaiserlichen Edikt aus dem Jahr 1272. Einzig die Narrenfanfare (Lasset fahren Sorg und Leid) und das Narrenvolk (das einfach gläubige und ungläubige Volk) erinnerten an den wahren Hintergrund des Prangers 2018, denn die Gaukler hielten närrisches Gericht nach dem witzig durchdachten und mit etlichen Spitzen belegten Text des Zunftmeisters Wilfried

Meyer, des Zeremonienmeisters Peter Ehrhardt und des Zunftmarschalls **Andreas Dewaldt**. So kreierten sie im Verlauf der Verhandlung auch manch prägende Posse. Dazu zählte auch der neue Prosecco „Wier“, eine Vermischung aus vergorenem Traubensaft des Badischen Winzerkellers und Gerstensaft der Brauerei Ganter in Freiburg. „Gibt's die Entscheidung zwischen Bier und Wein? Muss diese Glaubensfrage wirklich sein? Wir Breisacher sind Genießer und denken hier: Wir lieben unseren Winzerkeller und Ganter Bier“. So trocken kommentierte der Gaukler das neue Genussgetränk. *ek*



Der Eintrag ins Goldene Buch



Raumgerät IDA.
Müheloser Bedienkomfort für ein wohliges Zuhause.

Im Handumdrehen die richtige Wärme – einfach und umweltbewusst. Dank der besonders einfachen Bedienung und der praktischen BRÖTJE IDA-App ist individuelles Heizen jederzeit möglich. Ganz gleich, ob Zuhause oder von unterwegs – mit einem Klick lassen sich BRÖTJE Heizsysteme nach individuellen Bedürfnissen regulieren. Bei längerer Abwesenheit kann so wertvolle Heizenergie gespart werden, ohne dass man auf ein warmes Zuhause beim Heimkommen verzichten muss. Die Kombination aus Raumgerät und App ermöglicht zudem immer und überall die vollständige Kontrolle der Heizung, damit alles einwandfrei funktioniert. Bei BRÖTJE nennen wir das: Einfach näher dran.



FLEIG HAUSTECHNIK
BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI

www.fleig-haustechnik.de

Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel. 076 67/94 04 21 • Fax 94 04 22

Fünf Jahrzehnte Chef in der Backstube

Diamantener Meisterbrief für Eckhardt Geppert aus Breisach

Eine hohe Ehrung gab es für den Bäckermeister **Eckhardt Geppert** aus Breisach. Er erhielt von der Bäckerinnung Freiburg-Breisgau-Hochschwarzwald den Diamantenen Meisterbrief für 50-jähriges Wirken als Bäckermeister. Ein Novum dieser Veranstaltung war, dass Eckhardt Geppert die diamantene Meisterurkunde aus den Händen seines Sohnes **Markus Geppert** erhielt. Markus Geppert ist selbst Bäcker- und Konditormeister und im Vorstand in der Bäckerinnung Freiburg-Breisgau-Hochschwarzwald als Kassenwart tätig. Markus Geppert hat von seinem Vater Eckhardt Geppert im Jahr 1999 die Familientraditionsbäckerei in Breisach übernommen. Innerhalb der Bäckerinnung Freiburg-Breisgau-Hochschwarzwald ist der leidenschaftliche Sänger Eckhardt Geppert Erster Vorstand der Sängerrunde in der Bäckerinnung. Als 1. Tenor bringt er sich seit Jahrzehnten in der Muse des renommierten Männerchores ein.

Obwohl Eckhardt Geppert bereits im Jahr 1964 die Meisterprüfung in Weinheim/Bergstraße abgelegt hat, erfolgte seine hohe Auszeichnung für 50 Jahre als Meister aus Zeitgründen erst jetzt und er steht bereits im Jahr 2024 zum Eisernen Meisterbrief an. Bereits mit 14 Jahren hatte er einst seine Lehre im Jahr 1955 in Teningen begonnen, obwohl sein Vater **Josef Geppert** an gleicher Stelle wie heute in der Rheinstraße die eigene Bäckerei betrieb. Anfänglich sträubte er sich wegen seinem Vater, im heimischen Betrieb die Lehre zu beginnen, aber nach einem



V.l.: Eckhardt Geppert mit dem Diamantenen Meisterbrief und Sohn Markus Geppert

Jahr kehrte er dann doch wieder nach Breisach zurück. Ja damals, da war noch einiges anders. Die Arbeitszeiten waren fast identisch, aber die Bäcker hatten etwas mehr Zeit. Das brachten die Wartezeiten auf die Heizkraft der Steinöfen und längere Teigruhen mit sich. Das Brot war krosser gebacken weil es von Ebene zu Ebene in den Ofenfächern von unten her ausgebacken wurde, dafür gab es nur wenige Brotsorten. Das Halbweiße und das Mohnbrot standen im Vordergrund,

dunkle Brote kamen erst später aus Schlesien in die Bäckereien. Alte Brotsorten wie das Mohnbrot gingen im Lauf der Zeit fast verloren. Eckhardt Geppert machte die Bäckerarbeit schon immer Spaß. „Ohne Spaß sollte man den Beruf auch nicht erlernen. Was man als Bäcker macht ist essbar und vorzeigbar, dabei hat Qualität auch seinen Preis. Man muss als Bäcker auch auf die Zähne beißen. Bei den Bäckern ist die Nachtschichtarbeit verrufen, aber andere Schichtarbeiten

werden anerkannt. Das verstehe ich nicht ganz“, sagt Eckhardt Geppert.

Sein größter Schmerz war im Jahr 2010 der Verlust seiner Ehefrau **Christa Geppert**. „Sie war das Herz der Bäckerei und wirkte als Büro- und Industriekauffrau im Büro und im Verkauf. Meine Frau vertrat das Motto: Eine Stunde mehr im Büro kann im Ergebnis mehr bringen als acht Stunden in der Backstube“, sagte Eckhardt Geppert. Im Jahr 1971 hatte er den elterlichen Betrieb übernommen. Im Jahr 1981 kam die Filiale im Mittler Feld dazu, 1985 gelangte Ihringen in den Fokus. In der Bachenstraße wurde 25 Jahre lang eine Filiale geführt. Die Filiale am Kupfertor wurde im Jahr 2009 eröffnet.

Eckhardt Geppert liebt an seinem Beruf die Kreativität, bei der immer wieder etwas Neues hervorgebracht wird und noch heute arbeitet der Jubilar noch im heimischen Betrieb mit. Die Zukunft im Bäckerberuf sieht er allerdings nicht rosig, weil es an Nachwuchs für Nachfolgen fehlt. Im Gegensatz zu früher, da haben immer Interessierte vor der Türe gewartet. Große Konkurrenz sind auch die Filialisten, die es früher nicht gab und die Bäckerei Geppert lieferte früher noch selbst 60 Kilogramm Brot an Einzelhandelsgeschäfte aus. „Diese Zeit hat sich komplett gewandelt, viele kleine Bäckereien können sich gerade so über Wasser halten. Wir sind noch die einzige produzierende Bäckerei mit frischen und qualitativ hochwertigen Backwaren in Breisach“ sagte Eckhardt Geppert sichtlich stolz dazu. *ek*



WEINTRANS
GmbH & Co. KG

Spedition

- nationale und internationale Beschaffung und Distribution
- multimodale Transporte via Bahn und eigenem Fuhrpark
- Offenwein-Transporte
- Cross-Docking

Logistik

- Lagerung
- Kommissionierung
- Konfektionierung
- NVE-Etiketten-Druck (DESADV)
- Cross-Docking
- Sendungsbündelung
- Leergutrückführung
- Zentralregulierung
- Eventlogistik
- Paketversand
- individuelle Dienste

Kfz-Werkstatt

- Wartungen und Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Lkw-Waschanlage



Transport und Logistik vereint.
www.weintrans.de



Zum Kaiserstuhl 18 • 79206 Breisach • Tel: (07667) 911 9-0 • E-Mail: info@weintrans.de



Nichts ist unfliesbar.®

Meisterbetrieb
des Fliesenlegerhandwerks

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 19. Dezember

Welcome Center Freiburg

Kompetente Beratung für internationale Spezialisten

Das Welcome Center Freiburg bietet am 12. Dezember von 14 bis 17 Uhr wieder kostenlose Beratungen für internationale Fachkräfte und für Unternehmen in Breisach an. Die Gespräche finden im Trauzimmer des Rathauses statt. Es geht dabei um eine große Themenvielfalt wie beispielsweise die Anerkennung von Berufsabschlüssen. Die kostenlose Beratung kann auf Deutsch, Englisch und Italienisch angeboten werden. Für Unternehmen bietet das Welcome-Center Informationen und Beratung zur Rekrutierung und Integration von internationalen Fachkräften. Terminvereinbarungen sind dabei auch außerhalb des angebotenen Besprechungstermins am 12. Dezember auch im eigenen Unternehmen möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel 0761-13797955 oder per E-Mail welcomecenter@fwtm.de Weitere Infos unter www.welcomecenter-freiburg-oberrhein.de

Das Welcome Center Freiburg Oberrhein hat seinen Sitz in der Arbeitsagentur Freiburg. Mit seinen Partnerinstitutionen steht dem Welcome Center ein breites Expertennetzwerk in der Region zur Verfügung. Neben der FWTM und der Stadt Freiburg sind dies die Wirtschaftsförderung Region Freiburg (WRF), die Wirtschaftsregion Offenburg Ortenau (WRO), der Landkreis Emmendingen, der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, der Ortenaukreis, die Industrie- & Handelskammer Südlicher Oberrhein, die Handwerkskammer Freiburg, Südwestmetall sowie die Arbeitsagenturen Offenburg und Freiburg und die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Das Welcome Center Freiburg Oberrhein war bereits 2014 von der FWTM (Freiburg Wirtschaft, Tourismus und Messen) unter seinem früheren Geschäftsführer **Dr. Bernd Dallmann** initiiert worden. Zahlreiche Spezialisten aus dem Ausland haben sich bereits beraten lassen und Unternehmen kontaktieren regelmäßig das Beratungszentrum, wenn sie personelle Engpässe mit ausländischen Mitarbeitern beheben wollen.



Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539

info@artur-uhl.de

Weihnachtsmarkt der Superlative

Tausende erlebten die ganz besondere Burkheimer Atmosphäre

Burkheim mit seinen schmalen Gassen, dem nostalgischem Flair der Altstadt, bezauberte am vergangenen Wochenende zum 25. Mal die mehreren Tausend Besucher des Vogtsburger Weihnachtsmarktes. Im Jahre 1993 fand zum ersten Mal der Vogtsburger Weihnachtsmarkt in Burkheim statt. Etwas mehr als 30 Aussteller beteiligten sich. Durch die unvergleichliche Atmosphäre der Burkheimer Altstadt und der unermüdlichen Bemühungen des Organisationsteam um **Erhard Schneider** hatte sich der Markt in kürzester Zeit zu einer Großveranstaltung entwickelt. Ungebrochen war der Besucherzustrom auch in diesem Jahr. Weihnachtliche Atmosphäre herrschte schon am Freitagnachmittag, als die Bläsergruppe der Stadt Vogtsburg die Eröffnung des Vogtsburger Weihnachtsmarkt musikalisch umrahmte.

„Lasst Euch von der stimmungsvollen Beleuchtung, von den über tausend Lichtern und der besonderen Atmosphäre der Altstadt verzaubern, lasst uns die Zeit der Stille und Besinnung genießen“, betonte **Wolfgang Zacher**, Vorsitzender vom Gewerbeverein bei der Eröffnung. „Neben dem Flair der Altstadt, ist es das handverlesene Angebot an den Marktständen, was dieser Weihnachtsmarkt so einmalig macht. Erhard Schneider

sei der Mann, der den Markt im Verlauf von 25 Jahren zu einem der Schönsten über die Region hinaus gemacht hat, Erhard Schneider ist für uns, Mister Vogtsburger Weihnachtsmarkt“, betonte Bürgermeister **Benjamin Bohn** in seiner Begrüßungsrede.

„Dieser Markt ist eine Zeitreise von der Gegenwart, beginnend vom Stadttor bis in die Vergangenheit am Schloss, er wurde vor einiger Zeit vom SWF in die Top-Ten der besten Weihnachtsmärkte gekürt“, betonte Ortsvorsteher **Herbert Senn**. Zacher wie auch Bürgermeister Benjamin Bohn und Ortsvorsteher Herbert Senn dankten dem Team um Organisator Erhard Schneider, **Paul Scheffel**, **Alois Schies**, **Edwin Probst** und **Hubert Erlacher**, sie haben in vielen Stunden, diese weihnachtliche Atmosphäre geschaffen und den Weihnachtsmarkt zu dem gemacht was er Heute ist. Dankes Worte wurden auch den Einwohnern der Burkheimer Mittelstadt und den zahlreichen Ausstellern, Vereinen, Feuerwehr und dem DRK zuteil. Auf dem Marktplatz in der Mittelstadt erfreuten am Freitagabend die Musik-Bands Gin FIZZ“ und am Samstagabend die „Cocktail-Band“ mit ihren stimmungsvollen fetzigen internationalen Weihnachtsmelodien. Am Samstagnachmittag

musizierte die Jugendkapelle „Ach-Je-Bu-Bis“, anschließend traten die symbadischen kaiserstühler Alphornbläser auf. Zwischen den 100 Ständen und den über 80 Tannenbäumen strömte der Duft von Glühwein, Zimt und Vanille und an einigen Plätzen von gerösteten Maronen und Bratäpfel durch die Mittelstadt. Die Anbieter in der Altstadt boten eine breite Palette von kunsthandwerklichen Arbeiten, Schmuck, Bekleidung, Holzspielzeug, Mistelzweige, Keramik, Naturkosmetik oder Kerzen zum Kauf an, über die Marktstage hatten auch die Galerien in der Mittelstadt ihre Türen geöffnet. Am Samstagnachmittag zogen die Ritterschaft aus Weisweil mit Gefolge und ein Feuerspucker angeführt vom historischen Fanfarenzug Ritter Hermann 1242 aus Weisweil, die von den Ihringer Herolden verstärkt wurden in Burkheim ein. Anschließend eröffnete Marktvogt Wolfgang Zacher den 15. Mittelaltermarkt im Schlosshof. Schultheiß Benjamin Bohn und Ortsvogt Herbert Senn verlas die Ablassurkunde, begrüßten die Ritterschaft, das Marktvolk und die zahlreich erschienenen Besucher. Immer wieder, so auch in diesem Jahre war der Besuch von St. Nikolaus am Samstag und Sonntag ein besonderes Erlebnis für die Kinder.



Zwischen Einkaufsbummel, Weihnachtsmusik und Kulinarischem. Der Burkheimer Weihnachtsmarkt hat auch 2018 für jeden Geschmack etwas geboten - selbst für die ganz Kleinen



PARTAX

Beratung,
Wirtschaftsprüfung & Steuern

„Nah dran sein, das macht einen qualifizierten Berater aus.“

Martin Jauch (rechts)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

„Zuhören, Analysieren und zeitnah eine Lösung finden.“

Holger Figlesthaller (links)
Steuerberater/Rechtsanwalt

Die PARTAX GmbH & Co. KG bietet Ihnen kompetente Beratung und Sicherheit für Ihre wirtschaftlichen und steuerlichen Fragen.

Wir wünschen allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein geruhiges Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

PARTAX GMBH & CO. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kaiser-Joseph-Straße 274
79098 Freiburg im Breisgau

Tel. +49 761 70520-0
www.partax.de

Eine runde Sache

Der neue Stadt-Ring von Breisach

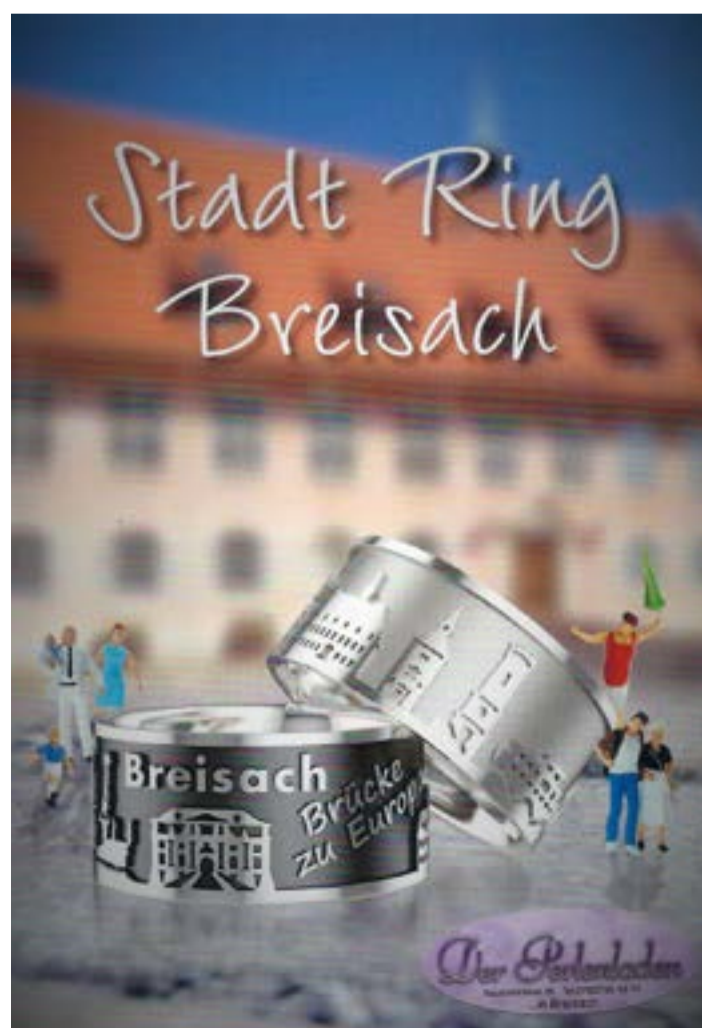
Ursula Zende vom Perlenladen in Breisach geht neue Wege. „Der Perlenladen“ bietet neuerdings zu Schmuck und Schmuckzubehör zum Selbermachen ein neues High Light an, den Stadt-Ring. Damit haben in Abstimmung mit der Stadt Breisach Inspiration,

Kreativität und unternehmerisches Denken von Ursula Zende zu einer Initialzündung geführt. Der Entwurf des Stadt Rings stammt von Ursula Zende, die wichtigsten Eindrücke der Stadt Breisach wurden daraufhin auf einem Ring verewigt, der der in Zukunft Hän-

de repräsentativ schmücken kann. Abgebildet sind auf dem Ring das Münster St. Stephan, das Rheintor, das Rathaus, der Tullaturm, der Radbrunnenturm und der Europastier auf dem Münsterplatz. Zudem verweist eine Schiffsandeutung auf die Lage am Rhein. Wer den Ring erwirbt, erhält eine Begleitbroschüre, welche die Abbildungen erklärt. Ob der Ring aus hellem Silber 925 oder oxidiertem Silber 925 geschwärzt ist, obliegt dem Interessenten. Seit dem 1. Dezember ist der Ring käuflich zu erwerben und wird in den Größen 52 bis 68 angeboten. Wer Sonderwünsche hat, kann diese ebenfalls verwirklichen lassen. Die Stadt Breisach wird auf dem Stadt-Ring damit auch in Gold angeboten.

Zu bewundern sein wird der Stadt-Ring auch auf dem ganz besonderen Weihnachtsmarkt im Weihnachts-Museum in Breisach, der am Samstag, 8. Dezember und Sonntag 9. Dezember stattfindet.

„Der Perlenladen“ hat seinen Standort in der Neutorstraße 26 in Breisach. Werktags ist von 9.30 Uhr bis 13 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Am Samstag sind die Öffnungszeiten 9 bis 16 Uhr. Zu erwerben gibt es den Ring nur bei Ursula Zende, sie besitzt die exklusiven Rechte an diesem neuen Stadt-Ring. ek



Der Abschied vom „normalen“ Krankenhaus

In Breisach soll die Altersmedizin zum Schwerpunkt ausgebaut werden



Bild: Helios-Kliniken

Im Breisacher Krankenhaus (hier der Eingangsbereich) werden wohl bald ältere Menschen dominieren

Was ist eigentlich ein geriatrischer Patient? Die AOK Baden-Württemberg formuliert das so: „Nicht jeder ältere Patient ist ein geriatrischer Patient. Bei diesem kommt neben dem höheren Lebensalter (über 70 Jahre) auch eine geriatrische Multimorbidität hinzu. Das erfordert speziell abgestimmte komplexe Behandlungs- und Reha-Angebote.“ Was da ein wenig fachchinesisch daherkommt, beschreibt exakt jene Situation, die auf das Breisacher Helios-Rosmann-Krankenhaus zukommt. Nach in dieser Woche bekanntgegebenen Plänen soll das kleine Breisacher Klinikum zwar erhalten bleiben, aber es wird dann nicht das kleine, vertraute Stadt Krankenhaus sein, wie es die meisten kennen. Im Mittelpunkt der Krankenhaustätigkeit soll in dem Mittelzentrum Breisach künftig die Geriatrie

stehen – die Innere Medizin soll einen altersmedizinischen, also geriatrischen Schwerpunkt bekommen, eine geriatrische Reha soll eingerichtet werden und abgerundet werden könnte die Leistungspalette mit einer Palliativstation und vielleicht einer Kurzzeitpflege. Andere Bereiche der Inneren Medizin werden dafür zurückgefahren, ebenso die Chirurgie. Es ist auf jeden Fall ein Abschied vom „normalen“ Krankenhaus des vorigen Jahrhunderts. Die Viszeralchirurgie soll sich ganz aus Breisach verabschieden – also keine Gallen-OP mehr, keine Magen-OP und was sonst an Krankheiten qua Chirurgie behandelt wird. Solche Eingriffe sollen im deutlich größeren Helios-Krankenhaus in Müllheim vorgenommen werden – wobei es schon heute ein Fakt ist, dass viele Patienten vom Kaiserstuhl eher ins

verkehrsmäßig deutlich günstiger angebundene Freiburg ausweichen. Erhalten bleiben soll die Wirbelsäulen-Chirurgie, die in Breisach wegen des großen Einzugsgebiets bestens angenommen wird. Erhalten, so die jetzt bei einer Presskonferenz von Vertretern des Klinik Konzerns und des Landratsamts bekanntgegebenen Pläne, soll hingegen die elektive Orthopädie. Darunter versteht man in der Medizin „planbare orthopädische Eingriffe“ - also keine Notfall-OPs, sondern Operationen mit einem klar überschaubarem Zeitfenster. Der Notarztstandort soll erhalten werden, aber nicht mehr von der Klinik organisiert – Helios will einen anderen Träger dafür finden. Und eine Notfallbereitschaftspraxis würden die Klinikbetreiber gerne in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten orga-

nisieren. Ein „Medizinisches Versorgungszentrum“ soll ebenfalls in Breisach verbleiben, freilich nicht als Angebot von Helios. Mit diesem Versorgungszentrum soll vor allem die ambulante Versorgung von Patienten verstärkt werden. Jetzt geht es jedenfalls auf der politischen Ebene weiter. Der Kreistag soll das Konzept Mitte Dezember beschließen, nachdem der „Begleitausschuss“ des Gremiums die Pläne bereits gebilligt hat. Dann nimmt die Zukunftsplanung des kleinen Breisacher Klinikums erst richtig Fahrt auf - es müssen zahlreiche Fachbehörden und Organisationen in die Gespräche eingebunden werden. Politisch gewünscht ist übrigens seit langem der Betrieb großer Krankenhäuser und nicht der kleinen Stadtkliniken. Die sind in den vergangenen Jahren auch im Bereich Südbaden in großem Umfang geschlossen worden – meist gegen heftige Proteste der Kommunalpolitiker und Bürger. Die wird es sicher auch in Breisach geben, aber sie werden freilich die angeblich schlechten ökonomischen Ergebnisse der Klinik in Breisach auch nicht widerlegen können. Die Auslastung der Helios-Rosmann-Klinik soll zuletzt nur noch bei 65 Prozent gelegen haben, 15 Prozent unter der Grenze, die wirtschaftliches Überleben ermöglichen würde. Und Fakt ist natürlich auch, dass der geplante Einstieg in die geriatrische Versorgung eher zu einem guten Geschäft geraten dürfte – die „Pflegeindustrie“ boomt ja allerorten.

Für Jugendprävention

Runder Tisch unterstützt Schulen



Bild: echo

Am Ende des Jubiläumsjahres unterstützt der Runde Tisch für Mitmenschlichkeit die Arbeit der Lehrer

Der Runde Tisch für Mitmenschlichkeit hat im 25. Jahr des Bestehens noch einen fulminanten Schlusspunkt gesetzt. 5.000 Euro haben die Verantwortlichen **Roman Siebenhaar**, **Dr. Martin Kalchthaler** und **Elvira Wiedensohler** an Schulen aus Breisach und der Regio für präventive Maßnahmen verteilt. Das Thesianum Breisach vertreten durch Rektorin **Martina Hohwieler** sowie **Sarah Karle** und **Julia Schüle** vom Schulförderverein sowie auch die Wilhelm-Hilandenbrand-Schule in Vogtsburg

mit Rektor **Sebastian Ruf** werden das Projekt „Wendepunkt“ als Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen in den 4. Klassen stattfinden lassen. Mit einem Präventionstheaterstück wird auf eine leichte, spielerische und kindgerechte Art eine Annäherung an die Problematik des sexuellen Missbrauchs versucht. Einige Tage vor der Aufführung des Theaterstückes findet ein vorbereitender Elternabend für Lehrerinnen, Lehrer und Eltern statt. **Ellen Bastian** und **Karin Bitzenhofer-Bengel**

als Führungsduo der Julius-Leber-Schule Breisach mit Außenstelle Gündlingen werden ein Zirkusprojekt für die Schüler veranstalten. Beim Erlernen der vielfältigen Zirkusgenres und der Gestaltung der Show benötigen die kleinen Artisten Ausdauer, Konzentration, Selbstvertrauen und Teamfähigkeit. Die intensive Zusammenarbeit von Lehrern und Schülern birgt auf beiden Seiten die Chance, festgefahrene Rollenverhalten zu ändern und führt zu einem entspannten Miteinander. **Christiane Portele** als Ver-

treterin des Martin-Schongauer-Gymnasiums nimmt die Spende für das Kunstprojekt „Mitten unter uns“ entgegen. In diesem Projekt beschäftigen sich Schüler mit ehemaligen jüdischen Mitbürgern in Breisach, welches in Zusammenarbeit mit dem Blauen Haus veranstaltet wird. Im Nachgang haben Rektor **Dr. Christoph Wolk** und **Markus Rupp** von der Hugo-Höfler-Realschule die Spende entgegengenommen. Für „Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ soll an der Schule schwerpunktmäßig in der Klassenstufe acht im Rahmen der Projektwochen umgesetzt werden. Alle Schülerinnen und Schüler dieser Klassenstufe thematisieren intensiv einen „dialogorientierten, friedlichen Umgang mit unterschiedlichen Positionen bzw. Konflikten in internationalen Zusammenhängen“ (Bildungsplan BW). Diesbezüglich sind unter anderem Workshops im Blauen Haus in Breisach und Besuche einer Moschee in Freiburg fest eingeplant. Thematischer Schwerpunkt ist der Antirassismus, dazu gehört zentral auch die Arbeit gegen Rechtsradikalismus.

MASSAGEN AM KAISERSTUHL

Reinhard Pollath
Wellness- und Massagetherapeut
Christmannsweg 19

79206 Breisach am Rhein

KLASSISCHE MASSAGEN / WELLNESSMASSAGEN

Gönnen Sie sich jetzt eine Auszeit, zum Beispiel mit einer
Balinesischen Massage zum Preis von € 57,00 (75 Min) oder einer
Rückenmassage für € 26,00 (30 Min)

Alle Massagen sind auch als Geschenkgutschein erhältlich

Weitere Info und Preise auf www.massagen-am-kaiserstuhl.de

*Erholung
Genuss
Wellness
Relax
Ruhe*

Termine nach Vereinbarung
Tel. 07662 9330170
massagen-am-kaiserstuhl@t-online.de

Anwendungszeiten
Montag - Freitag - 20:00 Uhr
Samstag - Sonntag 10:00 - 16:00 Uhr

Griechische Spezialitäten

Restaurant Corfou

Kupfertorstraße 40 · 79206 Breisach
Tel. 07667 - 469 · Mobil 0151-15773499
www.corfou-breisach.de

Familie Ramioti

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Die Familie Ramioti bedankt sich bei all ihren Gästen für das langjährige Vertrauen und wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

An Silvester, den 31.12.2018, begrüßen wir Sie mit einem Glas Sekt.

Öffnungszeiten: Di. – So. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr · warme Küche bis 22.30 Uhr
An Feiertagen haben wir für Sie geöffnet.
Montag Ruhetag. **Am 24.12.2018 geschlossen**

MASAYA

nageldesign · kosmetik · massage

Sehr geehrte Kundschaft,

leider ist es mir aufgrund von Personalmangel nicht möglich, mein Studio - wie geplant - im Dezember wieder zu eröffnen. Trotz intensiver Suche nach Mitarbeitern habe ich bisher noch keine Verstärkung gefunden.

Ich freue mich, Sie so bald wie möglich wieder begrüßen zu können. Selbstverständlich können Sie weiterhin Ihre Pflegeprodukte per E-Mail bestellen.

Ihre Jasmin Meyer

Kupfertorstraße 28 · 79206 Breisach
jasmin@masaya-breisach.de

Ölmühle Fessinger

KALTGEPRESSTE SPEISEÖLE, ESSIGE, BROTAUFSTRICHE

Köstliche Geschenkideen – individuell für Sie verpackt

Besuchen Sie uns im Hofladen:
täglich 14:00 – 18:00 Uhr
Hochstetterstr. 54 c · 79206 Breisach · Tel. 07667/3 79 89 90

Neunlindenschule: 2019 erstmals Zehntklässler

Die Ihringer Gemeinschaftsschule bekommt weiteren Zuschuss aus der Landeskasse

Die Neunlindenschule in Ihringen ist eine Gemeinschaftsschule. Anders als in manchen größeren Städten ist die Akzeptanz dieser neuen Schulform in der Winger Gemeinde sehr hoch. Erst im vergangenen Jahr ist ein großer Neubau in Betrieb genommen worden – die Gemeinschaftsschule, die als Ganztagschule konzipiert ist, brauchte einfach mehr Platz. Für dieses Projekt hat das Land nun eine weitere Förderung in Höhe von fast 1,5 Millionen Euro bereitgestellt. *Echo am Samstag* sprach mit Rektor **Matthias Auer** über die Situation der Ihringer Gemeinschaftsschule, die auch von zahlreichen Kindern aus anderen Kaiserstuhlorten besucht wird.

Die Neunlindenschule bekommt fast 1,5 Millionen Euro als weiteren Zuschuss vom Land. Was finanzieren Sie damit?

Matthias Auer: Die Zuschüsse sind bereits im Zusammenhang mit unserem Neubau beantragt worden, der ja seit einem Jahr zu unserer Schule gehört. Der Zuschuss war so von der Gemeinde Ihringen fest eingeplant, das Geld fließt zu 100 Prozent in diesen Neubau. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf gut 6 Millionen Euro. Da waren die Zuschüsse des Landes unabdingbar und



Rektor Matthias Auer

notwendig. Für Ihringen ist der Neubau der Neunlindenschule eines der größten Projekte der vergangenen Jahrzehnte.

Was war eigentlich damals Anlass, diesen Neubau auf den Weg zu bringen?

Matthias Auer: Schon 2014 hat sich abgezeichnet, dass wir für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule einfach zusätzliche Räume benötigen. Im Altbau hatten wir sechs Klassenzimmer für sechs Klassen, die wir in der Gemeinschaftsschule „Lerngruppen“ nennen. Die gleiche Anzahl haben wir jetzt für den Neubau angesetzt. Wir haben den Neubau nicht konventionell geplant, sondern in einer sehr offenen Form als so genannte „Lernlandschaft“. Dazu gehören Einzelarbeitsplätze, Gruppenräume und zwei Fachräume für Naturwis-

senschaften, eine Mensa und die neue Mediathek. Wir sind als Schule tatsächlich in einer sehr günstigen Situation. Das hängt vornehmlich damit zusammen, dass uns die Gemeinde Ihringen immer hundertprozentig unterstützt hat.

Die Neunlindenschule in Ihringen umfasst ja alle Schularten von der 1. Grundschulklasse bis zur 10. Klasse. Ist das eigentlich eine Besonderheit?

Matthias Auer: Die Grundschule ist tatsächlich in die Gemeinschaftsschule integriert, sonst hätten wir parallel zwei Schulformen auf einem Campus, ein System, das wir nicht wollten. Viele Gemeinschaftsschulen sind auf die Klassen 5 ab der Sekundarstufe aufgebaut. Früher hatten wir einen Schulverbund mit Wasenweiler und Merdingen. Da gab es eine gemeinsame Hauptschule und Werkrealschule, allerdings nur bis Klasse 9. Die Schülerzahlen in dieser Schulform sind in der jüngsten Vergangenheit aber massiv zurückgegangen, Klassen mussten zusammengelegt werden. Es hat sich abgezeichnet, dass diese Schulart keine Zukunft hat. Die Entscheidung für die Gemeinschaftsschule war auf jeden Fall die richtige Entscheidung für die Zukunft der Neunlindenschule in Ihringen und der Gemeinde Ihringen.



Für die Schüler der Neunlindenschule geht es weiter aufwärts

Sie konkurrieren ja letzten Endes auch mit den weiterführenden Schulen in Breisach und Freiburg?

Matthias Auer: Es war tatsächlich eine Frage, ob wir uns hier als Schulstandort etablieren können. Vor allem, ob wir die erforderlichen Schülerzahlen zusammenbekommen würden. Es ist uns gelungen, auch von außerhalb einen hohen Prozentsatz von Schülern zu interessieren. Die Mehrheit der Schüler in unserer Gemeinschaftsschule kommt mittlerweile aus den Kaiserstuhlorten. Die Schülerzahl hat sich in den vergangenen drei, vier Jahren mehr als verdoppelt. Insgesamt haben wir jetzt 480 Schüler, dazu kommt eine Au-

ganz selbstverständlich. Das mittlere Niveau, das ja in Richtung Realschulabschluss geht, haben wir in der Schülerschaft sehr stark vertreten. Wir haben auch Schüler, welche auf den Hauptschulabschluss hin lernen und eine Gruppe mit so genannten „E-Schülern“. Das sind Kinder, die bei uns auf Gymnasialniveau lernen und arbeiten und die nach der 10. Klasse den Weg ins Gymnasium gehen und dort ihr Abitur ablegen können.

Gibt's denn die Vorstellung, dass die Ihringer Gemeinschaftsschule einmal direkt bis zum Abitur führt?

Matthias Auer: Das werden wir nicht schaffen. Für eine

meinsame Oberstufe für alle GMS einzurichten.

Das gemeinsame, individuelle Lernen ist ja sozusagen das Kernthema der Gemeinschaftsschule und unterscheidet sich damit auch von den konventionellen Schulformen. Funktioniert das auch?

Matthias Auer: Nach Phasen der Eingewöhnung inzwischen immer besser. Ganz sicher ist es auch für die Lehrerinnen und Lehrer so, dass sie sich auf diese Art des Lernens erst einmal einlassen müssen. Das selbständige Lernen ist uns wichtig, wobei das in der 9. Lerngruppe natürlich anders ausgeprägt ist als bei den Kleinen. Die brauchen noch mehr Führung, Unterstützung und Betreuung. Unsere Neuen arbeiten da schon sehr selbstständig. Nicht nur, wie sie das Thema wählen, sondern auch wie sie das Lernen organisieren. Dafür schafft unsere Lernlandschaft ideale räumliche Voraussetzungen. Aber auch die Gemeinschaftserlebnisse, die ja ein Schulleben ausmachen, sind uns ganz wichtig. Übrigens war auch der Übergang zur Ganztagschule für alle eine ziemliche Herausforderung. Jetzt läuft das sehr gut und ist selbstverständlich geworden, bis hin zum Essen in der Mensa.

Fakt ist doch aber sicher auch, dass sie im ländlichen Raum als Gemeinschaftsschule sehr viel mehr Akzeptanz erfahren?

Matthias Auer: Das kann man so sagen, ganz sicher auch, weil uns die Mischung

Kieswirtschaft im Dialog



Rohstoffabbau – langweilig?



Die Baustoffindustrie – dein Abenteuer Arbeitgeber

Schwerste Geräte fahren, komplizierte Anlagen bedienen, Proben im Labor analysieren ... Die Berufe in der Kies- und Sandindustrie sind vielseitig – und sie sind zukunftssicher!

Denn unsere Rohstoffe werden immer gebraucht. Wer sich jetzt für eine Ausbildung in der Rohstoffindustrie entscheidet, liegt bestimmt nicht falsch! Und: „Rockstars“ sind gesucht!



Hier findest du die Bausteine für deine Zukunft: www.baudeinezukunft.de



RockStars gesucht!
Youtube/SteineErdenService



Mehr Informationen: www.kiwi-oberrhein.de



Ein Blick auf den Neubau der Neunlindenschule in Ihringen

ßenstelle in Wasenweiler mit 44 Kindern. Das nächste Schuljahr bringt uns dann erstmals die 10. Klasse.

Es gibt ja in den Gemeinschaftsschulen auch das Nebeneinander von Lehrern aus unterschiedlichen Schulformen. Ist das in Ihringen auch so?

Matthias Auer: Ja, das haben wir auch. Wir können ein bisschen stolz darauf sein, dass wir diese Mischung ganz gut hinbekommen, so sind derzeit sechs Lehrkräfte aus dem Gymnasialbereich bei uns tätig. Das ist durchaus nicht

Oberstufe fehlt uns schlicht die erforderliche Anzahl der Schüler. Für eine Oberstufe bräuchten wir 60 Schüler auf dem E-Niveau. Bisher sind deshalb auch erst drei Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg in der Lage, Schüler bis zum Abitur zu führen. Aber natürlich können unsere E-Schulabgänger ab dem nächsten Jahr nach Ende der 10. Klasse in allgemeinbildende oder berufliche Gymnasien wechseln, wenn sie bestimmte Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Und vielleicht gelingt es, zukünftig im Freiburger Raum eine ge-

der Schülerschaft besser gelingt wie beispielsweise in der Großstadt Freiburg. Wir sind jedenfalls zufrieden, wie es sich entwickelt hat. Uns geht es ja letzten Endes darum, jedem Schüler den bestmöglichen Abschluss zu ermöglichen. Wobei es schon sein kann, dass für einige Schüler der Hauptschulabschluss der bessere Weg ist. Das wird aber nicht irgendwann ganz früh entschieden, sondern erst in der Endphase der Schullaufbahn.

Herr Auer, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Neustart für junge Orchesteranfänger

Stadtmusikverein Breisach baut seine Jugendarbeit aus



Schnelle Erfolgserlebnisse sollen den Musiker-Nachwuchs des Stadtmusikvereins begeistern

Nachdem das Vororchester des Stadtmusikvereins Breisach schon einige Spielerfahrung hat, wird es Zeit, auch weiteren jungen, noch in den Anfängen steckenden Musikern die Möglichkeit gemeinsamen Musizierens zu bieten. Zu diesem Zweck ist geplant, das bisherige Vororchester auszubauen, um auch jungen Musikern, die erst eineinhalb bis zwei Jahre Unterricht hatten und trotzdem Lust haben in Gemeinschaft zu musizieren, diese Gelegenheit zu bieten. Dirigent **Martin Baumgartner** betont, dass auch bei Besetzung mit Orchesterneulingen interessante und mehrstimmige

Stücke in kurzer Zeit eingeprobt werden können. Das führt zu einem schnellen Erfolgserlebnis. Um das Können der Orchesterneulinge aufzuzeigen, sind für das Vororchester jedes Jahr zwei bis drei Auftritte geplant. Gemeinsame Spielfläche waren dabei schon Weihnachtsmarkt und Breisacher Flohmarkt. Daneben werden dem Vororchester zwei Events im Jahr geboten, einmal im Sommer und einmal in der Vorweihnachtszeit. Im vergangenen Jahr waren dies im Sommer eine Radtour mit Übernachtung im Vereinsheim und im Winter ein Ausflug in die Schlittschuhhalle

nach Freiburg. Dirigent Martin Baumgartner hat sehr viel Erfahrung in der musikalischen Jugendarbeit. Er ist Verbandsjugendleiter des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg. Er kennt das Erfolgserlebnis vom Musikcamp, das er jedes Jahr im Europapark mitgestaltet. Da kommt viel Freude für die jungen Musiker auf, wenn schon nach kurzer Zeit ein gemeinsames Lied erklingt. Beginn dieses neuen Angebots im Stadtmusikverein Breisach ist ab Januar 2019. Jeweils am Freitag von 18-19 Uhr werden Termine für Orchesterneulinge geboten. Die ersten Termine sind der 11., 18. und 25. Januar,

der 1., 8. und 15. Februar. Das Probenlokal befindet sich am Heinrich Ulmann Platz. Dann folgt die Pause der närrischen Zeit. Bei der Teilnahme der Stadtmusik am traditionellen Rosenmontags Kinderschnurren können bereits die ersten neuen Vororchestermglieder teilnehmen. Die weiteren Termine für Orchesterneulinge folgen dann am 8., 15., 22. und 29. März. Wer interessiert ist, kann sich unter eMail info@stmv-breisach.de erkundigen oder sich telefonisch bei der Vorsitzenden Margot Kückelheim unter 07667/940625 melden. Eine Anmeldung sollte bis Mitte Dezember erfolgen. ek

Die Geschenkidee zu Weihnachten

NINA VON C
Dekollete-Dirndl-BH
€29,95

Jazzpant
€9,95

Miss.B
MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12 • 79206 Breisach
Tel.: 07667 942995 • www.missb-breisach.de

Advent bei Callas
Martina Schmidt-Albrecht
Richard-Müller-Str. 14
79206 Breisach
T: +49 7667 833405
F: +49 7667 833354
callasbreisach@aol.de
callas-breisach.de

PROGRAMM

Erlebnisse den ganzen Tag:

- 14.30 - 21.00 : „Leckerreien“ mit Raclette, Backwaren, Würstle und vieles mehr...
- 14.30 - 21.00 : Weihnachtsbaumverkauf!
- 14.30 - 17.45 : Stimmabgabe für den schönsten Weihnachtsbaum. Grundschulen haben geschmückt
- 15.00 - 17.00 : Kinderschminken
- 18:15 : Prämierung des schönsten Weihnachtsbaums!

Musikerlebnisse:

- 15.30 - 16.00 : Kinderchor des Theresianum
- 16.15 - 16.30 : Männerchor Gündlingen
- 16.45 - 17.15 : Groupe Union Musique Schoenau (Neutorstraße)
- 17.00 - 17.30 : Cook's Singers
- 17.45 - 18.10 : Groupe Union Musique Schoenau (Marktplatz)
- 18.30 - 21.00 : BI'OS Live Musik

Happy Hour's:

- 15.00 - 16.00 : Berliner & Kaffee oder Kinderpunsch 2,00 €
- 16.00 - 17.00 : Waffel & Schoki im Bioladen für 3,00 €
- 17.00 - 18.00 : Glühwein & Bockwurst für 3,00 €
- 20.00 - 21.00 : Glühwein & Laugenstange für 2,00 €

Schnäppchenstunden:

- 16.00 - 17.00 : 20% Rabatt auf Ihre Neujahrsbrezelbestellung bei Bäckerei Geppert!
- 17.00 - 18.00 : 20% Rabatt auf alle Winterpullover bei Miss B!
- 18.00 - 19.00 : 10% Rabatt auf Kosmetik aus dem Sortiment des Bioladens
- 19.00 - 20.00 : 5% Rabatt auf Gutscheine bei Reisebüro Ingenhoven

RENDEZVOUS IM ADVENT

14.12.2018
14.30 - 21 UHR
AM MARKTPLATZ IN BREISACH

SCHNEEFLOCKCHEN & GLÜHWEINTRÖPFCHEN:
▲ Glühwein, Sekt & Leckeres

IN DULCI JUBILO:
▲ Kinderchor vom Theresianum
▲ Cook's Singers
▲ Groupe Union Schoenau
▲ Männerchor Gündlingen
▲ Bi.OS ab 18.30 Uhr

EINE MUH, EINE MÄH EINE TÄTERÄTÄTÄ:
▲ Einkaufen bis 20 Uhr
▲ Schnäppchenstunden

LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN:
▲ Weihnachtsbaumverkauf
▲ Grundschüler schmücken: Abstimmen für den schönsten Weihnachtsbaum!

TEILNEHMENDE GESCHÄFTE:

in der Neutorstraße: **INTERSPORT HAAF** **SCHUH+SPORT HAAF**

um den Marktplatz:



Partner von **Schmetterling**



WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE!
BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

Werner Sengle berät Sie kompetent

Gold ■ Zahngold
 ■ Alt-Gold ■ Goldschmuck
 ■ Münzen ■ Silber ■ Platin

Messer Service
 ■ Zinn-Ankauf
 ■ Versilbertes Besteck

Juwelier Bork Jede Woche, Mo. - Sa. 11
 79206 Breisach, Neutorstr. 16
 Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
 Kanalstr. 4, 72352 Nusplingen, Tel. 074 29/91 0797, Mobil 01 73/984 1289

Das Hilfsangebot wird gerne angenommen

Dem Tafelladen Breisach ist ein Großspender abhanden gekommen

Wer nicht mehr als 950 Euro Einkommen hat, kann die Hilfe bei der Tafel beantragen und danach mit Berechtigungsschein im Tafelladen einkaufen. Für jede weitere Person in der Familiengemeinschaft können 200 Euro mehr berechnet werden. Die Tafel Breisach in der Elsässer Straße 3 ist in einem wirtschaftlichen Verbund mit den Tafeln Staufen und Bad Krozingen zu sehen. Die Waren werden zentral aus Bad Krozingen angeliefert. Diese sogenannte Staufener Tafel hat ab dem Jahr 2019 mit dem Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald einen neuen Träger, die Kräfte eines kleinen Vereins mit 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern reichen nicht mehr aus. Alle drei Tafelläden und die beiden Kleiderkammern (auch in Breisach) bleiben bestehen. Der neue Förderverein Staufener Tafel unterstützt die Arbeit in Bad Krozingen, Breisach und Staufen in Zukunft. Der neu gegründete Förderverein ging aus dem einst 2002 gegründeten Verein der Staufener Tafel hervor und die 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter begleiten die Tafelarbeit auch weiterhin.

Im Gespräch mit dem Leiter der Tafel Breisach, **Dr. Frank Siebenbürger** und seiner Stellvertreterin **Waltraud Hinterseh** sowie **Anja Rietsch, Lothar Neumann** und **Andrea Schuckelt** ergab sich, dass einer der Großspender nicht mehr zur Verfügung steht. Damit ist das Tafelziel, allen Bedürftigen qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel zu geben, die im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet werden, aber nach den gesetzlichen Bestimmungen noch verwertbar sind, in Gefahr. Deswegen werden für die Zukunft dringend Spender, auch gegen Spendenbescheinigung, gesucht. Die gesammel-

ten Lebensmittel werden an die bedürftigen Personen im Tafelladen weitergereicht. Auch Dinge des täglichen Bedarfs, wie beispielsweise einwandfreie Kleidung werden gerne entgegengenommen und an die Bedürftigen weitergegeben. Jede Spende ist willkommen, ob klein oder groß. „Kontinuierlich wäre schön, sagte Dr. Frank Siebenbürger noch dazu. Natürlich werden auch gerne Geldspenden

zen bei der Tafel einzukaufen. Trotzdem sind insbesondere Milch, Eier und Öl reglementiert und müssen den Bedürftigen für eine Woche ausreichen. Grundnahrungsmittel können längstens so lange abgegeben werden, wie sie auch in den Tafelläden vorhanden sind. Der Kostenbeitrag der Bedürftigen wird für die Energiekosten und Abschreibung der Kühlfahrzeuge verwendet.

es in Zukunft eine Möglichkeit für neue Räumlichkeiten geben könnte. Insbesondere deswegen, weil sich im Gebäude des Tafelladens mit den Sozialwohnungen immer öfter Probleme mit einigen der dortigen Bewohnern ergeben. Provokationen und weit mehr ergießen sich immer wieder über die ehrenamtlichen Helfer.

Bürgermeister **Oliver Rein** deutete mittelfristig eine Con-



Im Ehrenamt tätig für das Gemeinwohl im Tafelladen bei der Anlieferung von Nahrungsmitteln

für den Einkauf bei der Sparkasse Staufen-Breisach unter IBAN: DE16 6805 2328 0001 1543 50 oder bei der Volksbank Staufen unter IBAN: DE39 6809 2300 0003 9324 00 angenommen. Das funktionierende Tafelziel zu gewährleisten ist ein Weckruf in zweifacher Hinsicht. Zum einen, für diejenigen, die sich um ihre Versorgung keine Sorgen machen müssen und unterstützend helfen könnten. Zum anderen aber auch für diejenigen, die aus Scham oder Nichtwissen bislang als Berechtigte noch nicht die Möglichkeit nut-

Die Öffnungszeiten der Tafel in Breisach sind jeweils am Montag und Donnerstag von 15 bis 16 Uhr. Die Tafel hat sich mittlerweile zu einem kleinen Kommunikationszentrum entwickelt und täglich kommen im Schnitt 30 Bedürftige. Die Kleiderkammer ist ebenfalls am Montag und Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet. Dazu kommt hier der Samstag mit der Öffnungszeit 11 bis 12.30 Uhr. In der jüngsten Gemeinderatsitzung fragte Lothar Neumann für den Tafelladen Breisach in der Bürgerfragestunde an, ob

tainerlösung für den Tafelladen in der Maria-Montessori-Straße an. Dort könnten für den Tafelladen und die Kleiderkammer Container installiert werden, die derzeit noch Flüchtlinge beherbergen. Vorteil der Stadt ist es, dass sie nach baldiger Auflösung des Container-Flüchtlings-Dorfes die Container vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald als Entgegenkommen für die Aufstellung in der Murhau erhält. „Besser eine Containerlösung, als den jetzigen Zustand zu belassen“ sagte Dr. Frank Siebenbürger dazu. ek



VICTUM 24
 Pflege - 24h & Zuhause

Höchste Betreuungsqualität in gewohnter Umgebung.
 Wir sind für Sie da!

Jochen Heiland · 79282 Ballrechten-Dottingen
 Tel. 0 76 34 . 35 00 090 · j.heiland@victum24.de
www.victum24.de

Textile Waschstraße | Textile Waschanlage | SB-Waschplätze

Weihnachtsglanz

Unser **Angebot*** in der **TEXTILEN WASHSTRASSE**
 Fitness-Pflege
 + Nano-Glanzpolitur
 + Schaumwachs

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Freunden für ihr Vertrauen und wünschen alles Gute zu Weihnachten und glänzende Aussichten fürs nächste Jahr. Ihr Team von HappyClean

nur **13,80**

* nur vom 6. 12. - 31. 12. 2018

Breisach
 Ecke Hafen-/Krummholzstraße
 Telefon 0 76 67 - 83 34 44
 Telefax 0 76 67 - 83 35 77
www.happyclean-breisach.de

HappyClean
 AUTO PFLEGE CENTER

Thongbai
 Traditionelle Thai-Massage

Rempartstraße 5
 79206 Breisach
 Telefon 9290217

TESS vielfach aktiv

Schulförderverein hat jetzt 108 Mitglieder



Das Vorstandsteam präsentiert die neuen Schul-T-Shirts

Der Theresianum-Schulförderverein TESS mit jetzt 108 Mitgliedern hatte kürzlich zu seiner Mitgliederversammlung geladen. Die Vorstandschaft berichtete über Termine, Anschaffungen und Aktivitäten des zurückliegenden Jahres. Das Waldprojekt für die Schüler der zweiten Klassen hat sich mittlerweile etabliert und wird vom Förderverein unterstützt, ebenso die Schach AG, die Koch-AG und die seit diesem Schuljahr angebotene Cajon-AG. Das größte Ereignis

im vergangenen Vereinsjahr war das alle vier Jahre stattfindende „Zirkusprojekt“. Es wurde von TESS mitorganisiert. Hervorzuheben ist, dass es dem Schulförderverein gelungen ist, eine Ferienbetreuung in den „kleinen“ Ferien (Fastnacht, Ostern und Herbstferien) anzubieten. Zu den alljährlich unterstützten Projekten und AG's wird TESS im kommenden Jahr unter anderem die Teilnahme des Schulchors am Chorevent „6K United“ in Mannheim unterstützen.

Austausch der Schulsanitäter

Beim Jugendrotkreuz in Freiburg zu Gast



Die Schüler der Julius-Leber-Schule beim Jugend-Rotkreuz

Ende November 2018 fuhren die Schulsanitätssprecher/innen der Julius-Leber-Schule zum SSD-Forum des Jugendrotkreuzes nach Freiburg. Nach einer gemeinsamen Begrüßung teilten sich die Wege: Die Schülerinnen und Schüler wurden in verschiedene Workshops eingeteilt, die Lehrkräfte trafen sich zu einem regen Austausch, u.a. mit dem Koordinator „Jugendrotkreuz-Schularbeit“ des Landesverbands BW. In den Workshops, die von aktiven Mitgliedern geleitet

wurden, lernten die Schülerinnen und Schüler Wunden zu schminken, wie man Trinkwasser aufbereitet und wie wichtige Erste Hilfe-Maßnahmen durchgeführt werden. In der Mittagspause kamen alle in den Genuss eines leckeren Mittagessens. Auch das war eine gute Gelegenheit, andere Schulsanitäter/innen kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß und die Lehrkräfte gingen mit vielen neuen Anregungen nach Hause.

Langzeitarbeitslose mit mehr Chancen

Die Arbeitslosenquote liegt im Bereich Freiburg nach wie vor bei 3,3 Prozent



Handwerk hat immer noch goldenen Boden

Im November ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat leicht gesunken. Zum Stichtag waren in der Stadt Freiburg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen 12.049 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet und damit 136 weniger als im Oktober. Die Arbeitslosenquote beträgt unverändert 3,3 Prozent. Die Jugendarbeitslosigkeit hat sich ebenfalls verringert. Die Quote bei den unter 25-Jährigen verringerte sich um 0,1 Punkte auf jetzt 2,2 Prozent. Ausschlaggebend für die Novemberentwicklung waren jahreszeitliche Einflüsse. Mehr Arbeitslose gab es vor allem durch das Saisonende in der Gastronomie und dem Einstellen der Arbeit in einigen witterungsabhängigen Berufen. Per Saldo überwog aber das anlaufende Weihnachtsgeschäft, das vor allem in den Ballungsräumen für spürbare Entlastung sorgte. Zum Jah-

resende werden keine größeren Veränderungen erwartet. „Nicht jedem Bewerber stehen seine Talente auf der Stirn geschrieben. Deshalb freue ich mich darüber, dass Arbeitgeber immer öfters Menschen eine Chance geben, die auf den ersten Blick nicht zu überzeugen wissen und dann für ihre mutige Entscheidung mit einer guten Kraft belohnt werden. In Zeiten von Fachkräftengapsen wird es immer wichtiger, versteckte Talente zu entdecken und gezielt zu fördern. Das gilt auch für Mitarbeiter aus den eigenen Reihen“, sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Freiburg, **Christian Ramm**. Ermutigend ist vor allem der Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit, der sich weiter fortsetzt. Vor drei Jahren waren noch 4.348 Menschen länger als ein Jahr arbeitslos. Heute sind es noch 3.162. Damit ist in den vergangenen drei Jahren die verfes-

tigte Arbeitslosigkeit deutlich stärker zurückgegangen (-27 Prozent) als die Arbeitslosigkeit insgesamt (14 Prozent). „Nur alleine Jobs anbieten reicht häufig nicht aus, aber mit einer guten Betreuung, einer engen Begleitung und etwas Geduld schaffen wir es, vom Arbeitsmarkt entferntere Menschen wieder erfolgreich heranzuführen“, sagt Ramm.

Dynamik am Arbeitsmarkt
Im November meldeten sich 3.559 Personen neu oder erneut arbeitslos. Im gleichen Zeitraum beendeten 3.680 Menschen ihre Arbeitslosigkeit. Per Saldo gab es 136 Arbeitslose weniger als im Oktober.

Entwicklung nach Personengruppen
Alle Zielgruppen des Arbeitsmarktes verzeichnen weniger Arbeitslose als noch vor einem Jahr. Nach Rechtskreisen ergibt sich folgendes Bild: SGB

III: 5.500 Arbeitslose (Anteil 45,6 Prozent); SGB II Grundsicherung für Arbeitssuchende: 6.549 Arbeitslose (Anteil 54,4 Prozent).

Arbeitskräftenachfrage
Der Arbeitgeber-Service akquirierte im Berichtsmonat 1.201 ungeforderte offene Stellen. Das entspricht gegenüber dem Vorjahresmonat einem Rückgang um 54 oder 4,3 Prozent. Den größten Bedarf nach Branchen meldeten: Unternehmensnahe Dienstleistungen (327 Stellen), darunter Zeitarbeit (281), Gesundheits- und Sozialwesen (203), Öffentliche Verwaltung (150), Verarbeitendes Gewerbe (143), Handel (86), Gastgewerbe (71). Ende November lagen der Agentur für Arbeit Freiburg 5.864 Aufträge zur Stellenbesetzung vor.

Entwicklung nach Regionen
Der Arbeitsmarkt hat sich nach Regionen unterschiedlich entwickelt. Nach Kreisen ergibt sich folgendes Bild: Freiburg Stadt: 5.862 Arbeitslose (-101), 4,8 Prozent (-0,1), Breisgau-Hochschwarzwald: 3.9018 Arbeitslose (-16), 2,7 Prozent (unverändert) und Landkreis Emmendingen: 2.269 Arbeitslose (-19), 2,4 Prozent (unverändert). Nach Geschäftsstellenbezirken: Raum Emmendingen: 1.741 Arbeitslose (+4), 2,4 Prozent (unverändert), Elztal: 528 Arbeitslose (-23), 2,2 Prozent (-0,1); Markgräflerland: 840 Arbeitslose (+23), 2,9 Prozent (+0,1), Hochschwarzwald: 606 Arbeitslose (+11), 2,7 Prozent (+0,1); Freiburg Stadt mit Umland: 8.332 Arbeitslose (-161), 3,8 Prozent (-0,1).

Ideen für Gründer

Freiburger Gründertage liefern Tipps rund ums Gründungsvorhaben

Der November ist inzwischen traditionell die Zeit für Gründungswillige, Jungunternehmer und Start-ups, sich das Rüstzeug für eine positive Firmenentwicklung zu holen. So gab es auch in diesem Jahr bei den Freiburger Gründertagen eine Woche lang in verschiedenen Veranstaltungen viele Antworten auf die Fragen der Neuunternehmerinnen und Neuunternehmer. Ein Fokus der Freiburger Gründertage war auf Digitalisierung und Marketing gerichtet. Bei der Veranstaltung in den Räumen der IHK Südlicher Oberrhein informierten fünf Experten in 20-Minuten-Vorträgen die beinahe 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über unterschiedliche Möglichkeiten und Strategien der Online-Eigenwerbung. Groß war das Interesse beim Gründerinnen-Tag. Rund 150 Frauen kamen in das Historische Kaufhaus, hörten Erfolgsgeschichten anderer Unternehmerinnen und nutzten den Abend zum Netzwerken. Auch das Thema „Gründen im Nebenerwerb“, das in den Räumen der Hochschule Offenburg



Oliver Möller von der Gengenbacher Werbeagentur CI-Media brachte sieben Tipps für eine erfolgreiche Unternehmenswebseite zu den Freiburger Gründertagen mit.

stattfind, war beliebt. Neben Informationen zum Steuerrecht und zur Krankenversicherung für Selbstständige im Nebenerwerb gab es auch hier eine Erfolgsgeschichte: **Sebastian Kuhnhardt** und **Marius Müller** präsentierten vor mehr als 50 Zuhörerinnen und Zuhörern

ihre Gründung im Nebenerwerb: Happyhotel, ein Budgetierungs- und Kalkulationstool für die Hotellerie. „Das Gründerökosystem lebt!“, sagt **Michael Bertram**, Leiter des Geschäftsbereichs Existenzgründung und Unternehmensförderung bei der IHK

Südlicher Oberrhein rückblickend auf die Freiburger Gründertage 2018. „Einige der Gründerinnen und Gründer hatten bereits sehr konkrete Projekte, für die sie Kontakte zu Unternehmen oder zu potenziellen Investoren gesucht haben.“ Und offenbar war bei den Start-ups auch das sonstige Programm der Freiburger Gründertage beliebt. Bertram: „Die Teilnehmer haben uns ein sehr gutes Feedback zu den gewählten Themen und Referenten gegeben und insbesondere die Gelegenheit zum Informationsaustausch mit den Experten und zum Netzwerken untereinander genutzt.“ Zufrieden war der Geschäftsbereichsleiter auch mit der Organisation hinter den Kulissen: „Die Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnern wie FWTM, Handwerkskammer, Sparkasse und Volksbank ist enger und vertrauensvoller geworden. Die neu hinzugekommenen Partner, insbesondere die Acceleratoren und die Black Forest Business Angels, haben frischen Wind in die Szene gebracht.“

HERMANN PETER Baustoffwerke Niederrimsingen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Rheinau-Freistett und einer Niederlassung in Breisach-Niederrimsingen. In unserem Versandbüro, das Herzstück unseres Kieswerks, werden wir in den kommenden Jahren langjährige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Der erste Mitarbeiter verlässt uns bereits im Frühjahr 2019. Um rechtzeitig einen passenden Nachfolger/in einzuarbeiten suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin für unser Werk in Breisach-Niederrimsingen einen

KAUFM. MITARBEITER DISPO / VERSAND (M/W)

- Sie sind gelernte/r Speditionskaufmann-/kauffrau, idealerweise mit etwas Berufserfahrung
- Sie sind teamfähig, flexibel und bewahren einen kühlen Kopf in stressigen Situationen
- Sie beherrschen die deutsche Sprache

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und geregelte Arbeitszeiten mit Aussicht auf die stellvertretende Dispositionsleitung!

Bewerben Sie sich am besten per E-Mail: info@nr.hermann-peter.de
Wir freuen uns!

HERMANN PETER KG · Baustoffwerke · Geschäftsführung
Industriegebiet 3 · 79206 Breisach-Niederrimsingen

HERMANN PETER Baustoffwerke Niederrimsingen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Rheinau-Freistett und einer Niederlassung in Breisach-Niederrimsingen. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Niederlassung Breisach-Niederrimsingen einen

LAGERFACHARBEITER (M/W)

- Sie sind gelernter Lagerfacharbeiter-/ Logistiker
- Sie besitzen einen Staplerführerschein
- Sie sind es gewohnt die Ärmel hochzukrempeln und im Team mitzuarbeiten, zusätzlich bringen Sie gerne Ihre Berufserfahrung ein
- Sie beherrschen die deutsche Sprache

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und geregelte Arbeitszeiten in einem tollen Team.

Bewerben Sie sich am besten per E-Mail: info@nr.hermann-peter.de
Wir freuen uns!

HERMANN PETER KG · Baustoffwerke · Geschäftsführung
Industriegebiet 3 · 79206 Breisach-Niederrimsingen

Echo MEDIEN Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung. Sprechen Sie uns an. 07667-445888-8

WHISKY TASTING MIT BEAM SUNTORY

Sie wollten schon immer wissen wie Whisky hergestellt wird, was der Unterschied zwischen den Regionen ist und welche Geschichte sich dahinter verbirgt? Dann gehen Sie mit uns auf eine Weltreise durch die verschiedenen Whisky-Regionen: von der USA, über Japan bis nach Schottland.

Mittwoch, 19.12.2018 um 19 Uhr
für 29,90 Euro, Anmeldung erforderlich!

Nächstes Whisky Tasting mit Glenfiddich am 12.01.2019

DREIUNDZWANZIG
BAR IM HOTEL STADT BREISACH

Telefon: +49 7667 8380, info@hotelstadtbreisach.de



Deutscher Sekt Award

Weingut Kalkbödele gewinnt Silber-Medaille

Das Meringer Weingut Kalkbödele der Gebrüder Mathis hat mit seinem 2016 Pinot Blanc Brut beim Deutschen Sekt Award den zweiten Preis in der Kategorie Burgunder-Sekt errungen. Der vom Weinmagazin Vinum und dem „Verband der traditionellen klassischen Flaschengärer“ veranstaltete Wettbewerb ist der Größte seiner Art in Deutschland. 500 Sekte wurden von einer hochkarätig besetzten Jury blind verkostet. Nur vier Prozent konnten mit einer Auszeichnung nach Hause gehen, eben auch der von Kellermeister **Manfred Zimmermann** komponierte 2016 Pinot Blanc Brut. „Sekt in Deutschland wird vielfältiger und Frauen spielen als Erzeuger an der Spitze mit“, konstatierte die Jury, als sie **Sonja Mathis-Stich** ehrte. „Die Leidenschaft für Sekt ist bei mir über die Jahre immer stärker gewachsen“, sagt Sonja Mathis-Stich. „Damit bin ich in bester Gesellschaft, denn heute schätzen gerade Frauen zu immer nichtigeren Anlässen den prickelnden Hochgenuss“.

Heiß und innig

Glühweinnacht im Badischen Winzerkeller überwältigend schön



Genießen Sie unsere Weihnachtskarte und machen Sie Silvester zu einem außergewöhnlichen, kulinarischen Erlebnis.

Wir freuen uns auf Sie!



Bahnhofstraße 4 · 79206 Breisach am Rhein
Tel. +49 (0) 76 67-94 28 161 · www.perron-breisach.de

Auf die Mischung kommt es an, nicht nur beim roten und weißen Winzerglühwein der Sonnenwinzer. Auch das Publikum der diesjährigen Glühweinnacht war in allen Altersgruppen bunt gemischt. Alle vereint in bester Stimmung zum ersten Advent. Und eingestellt auf Genuss in toller Location, im größten Holzfasskeller der Region. Einmalig. Mit Licht eindrucksvoll illuminiert, mit weihnachtlichen Kerzen und Tannenbaum geschmückt. Auch draußen brannten die Gemüter für den heißen Zauberspruch bei Feuer und Fässern. GIN FIZZ heizte mit gern gehörten musikalischen Leckerbissen kräftig ein. Tanzen war angesagt. Oder einfach „sich den Wogen der Genießerstimmung hingeben“ gehörte zum Ambiente dieses 1. Dezember-Abends. Die Sitzgelegenheiten zwischen den großen Holzfässern waren reihenweise gefüllt. Auch die Sonnenwinzer-Kaffeestation am Ende des Bahnle-Tunnels waren ein beliebter Treffpunkt. Überall, alles und alle ganz entspannt. Schließlich ist Samstag-Abend und anderntags beginnt die Adventszeit. Ein schöner Auftakt mit der Breisacher Glühweinnacht der Sonnenwinzer und Sonnenglut. Macht Ihr das nächste Jahr wieder? Sonnenklar. Wohl gemerkt - immer am ersten Samstag im Dezember. In 2019 feiern wir Jubiläum. Der Kult im Keller wird dann 10 Jahre alt. Genuss garantiert!



Glühweinnacht - Kult im Holzfasskeller der Sonnenwinzer



Muntere Unterhaltung - Auch in den Sitzreihen zwischen Fässern und Winzerglühwein

Täglich frischer Feldsalat.



Ab 1. Dezember Verkauf von Weihnachtsbäumen.

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 17.00 Uhr

Harald Wochner · Mering (Aussiedlerhof)
Wasenweiler Straße 1 · Tel. 07668-95 16 77
M. 0172 620 852 9 · www.wochner-landfrisch.de



Hotel-Restaurant
mit Weinstube „Zur alten Post“

GANSESSEN
noch bis 15. Januar 2019

Knusprige heimische Bio Freiland Gans
frisch aus dem Ofen (ab 3 Personen), nur auf Vorbestellung

Am Tisch präsentiert, in der Küche für Sie angerichtet.
Mit Maronen, Rotkraut, Weckknödel, Kartoffelpüree, Marzipanäpfel.
Perfekt von unserem Küchenchef „Carl Georg Witz“, für Sie zubereitet.

Wir reichen dazu eine kleine Vorspeise
und eine kleine Nascherei aus unserer Patisserie.

pro Person 46,50 Euro



Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG

Hotel-Restaurant · Familie Müller
Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de
www.kaiserstuehler-hof.de

Festtagsessen im Wirtshaus am Bahnhof

Perron wartet an den Festtagen mit badischen Menüs auf

Es ist noch nicht lange her, dass das Perron Wirtshaus am Bahnhof eröffnet hat. Inzwischen können sich viele Breisacher gar nicht mehr vorstellen, wie es dieses zentral gelegene Gasthaus nicht gegeben hat. Das Konzept von **Yilmaz Ceken**, im historischen Bahnhofsgebäude ein Restaurant mit guter badischer Küche zu etablieren geht voll auf. Natürlich hat sich das Perron Team auch einiges für die bevorstehenden Fest- und Feiertage einfallen lassen. Ab Mitte Dezember bietet Ceken zusätzlich zur normalen Karte eine Weihnachtskarte an, die keine Wün-

sche offen lässt. Auch an Silvester öffnet das Perron seine Türen und feuert ein großes badisch-kulinarisches Feuerwerk in Form eines Silvestermenus ab. Dazu hat Ceken ein 7-Gänge Menü entworfen, dass mit einem Aperitif der Burkheimer Winzer startet und mit Vorspeisen wie einer Apfel-Meerrettich-Suppe mit Lachsstreifen, einem Feldsalat mit geräucherter Barbarie Entenbrust an Orangenjus und



Im Perron erwartet die Gäste auch Festmenüs

Zanderfilet-Maultaschen an Safranschaum weitergeht. Als Hauptgang wird ein RINDERFILET ‚ECHT SCHWARZWALD‘ an Morchelrahmsauce mit

Pomme Dauphine und glasierten Zuckerschoten serviert. Auch die weiteren Gänge sind Musik in den Ohren echter Genießer, zum Beispiel die Dessertvariation aus Lebkuchensauce und Zimtparfait mit Glühweinkirschen. Um Mitternacht schließt das Silvestermenu mit einem französischen Käsebuffet mit Baguette der Bäckerei Geppert.

„Wir freuen uns sehr auf Silvester und darauf unsere Gäste mit dem Menü verwöhnen zu dürfen“, sagt Yilmaz Ceken und weist darauf hin, dass ein DJ auch für die passenden Klänge sorgen wird.

Echo
MEDIEN

wünscht
Guten
Appetit
und zum
Wohlsein!

Locher

Partyservice
in Breisach u. Umgebung

*“egal was Sie feiern,
Ihr Platz ist inmitten
Ihrer Gäste“*

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-party-service.de

WEIHNACHTEN IM AUGUSTINS

Weihnachtsbuffet an Heiligabend ab 18.00 Uhr für 29,50 Euro

Weihnachtsbrunch am 25.12.2018 von 11.00 bis 14.00 Uhr für 39,50 Euro

Weihnachtsmenü am 25. & 26.12.2018 von 12.00 bis 14.30 Uhr & ab 18 Uhr (3-Gang oder 4-Gang-Menü ab 38,00 Euro)

Wir bitten um Reservierung und freuen uns auf Ihren Besuch!

AUGUSTINS
RESTAURANT IM HOTEL STADT BREISACH
Telefon: +49 7667 8380, info@hotelstadtbreisach.de



Heiß und schleckig

Wie Glühwein richtig gut schmeckt

Wenn die Temperaturen sinken und der Reigen der Weihnachtsmärkte beginnt, hat Glühwein Hochsaison. Traditionell wird dazu Rotwein erhitzt und mit Zimt und Zucker, Nelken und Orangenscheiben verfeinert. Die Geschmacksrichtungen variieren und werden nach Belieben auch gerne einmal mit einem Schuss Hochprozentigem vollendet. Der Grundwein sollte indessen nicht zu schwer, eher trocken und fruchtbetont sein. Wer sich auf eine gute Mischung verlassen möchte, dem empfehlen die Kaiserstühler Winzergenossenschaften Bischoffingen-Endingen, Bötzingen und der Badische Winzerkeller Breisach ihre fein abgeschmeckten Glühweine. Sie müssen lediglich erhitzt – nicht gekocht! – werden. Erstmals hat die WG Bischoffingen-Endingen einen Winter-Glühwein im Sortiment, der zu einhundert Prozent aus reinem Spätburgunder besteht,

mit winterlichen Gewürzen, feinen Orangenaromen und einem moderaten Alkoholgehalt von 10 Volumenprozent zum passenden Begleiter in der kalten Jahreszeit wird. Er ist für 5,50 Euro in der Literflasche direkt bei der WG in Bischoffingen sowie in der Vinothek in Endingen erhältlich. Der Bötzinger Winzer-Glühwein, kreiert aus besten Bötzinger Rotweinen und mit 11,5 %vol. Alkohol, erhielt gar in diesem Jahr im Degustationswettbewerb der Fachzeitschrift „selection“ mit vier Sternen die höchstmögliche Bewertung (Literflasche, 4,00 Euro). Beim Badischen Winzerkeller in Breisach hat man die Auswahl zwischen rotem Glühwein (12 %vol.) und weißem Glühwein (11,5 %vol.). Die jeweiligen Kompositionen aus badischen Weinen mit feinen Fruchtessenzen sind heiß ein Hochgenuss, können aber auch mit Sekt aufgegossen und so als Wintercocktail serviert werden.



Bild: kwmm

Es weihnachtet am Rhein

Kläsles kulinarische Weihnachten



Gemütlich sitzen im Restaurant am Rhein

Die Weihnachtszeit ist vor allem auch eine Zeit der kulinarischen Genüsse. Das wissen erfahrene Gastroprofis wie **Wilhelm Kläsle** natürlich. Kläsle hat gemeinsam mit seinem Küchenchef **Uwe Tencz** ein Programm für die nächsten Wochen erarbeitet, das vor allem eines macht: Lust auf gutes Essen, Geselligkeit und schöne Erlebnisse. Ob beim Fondueessen, das Kläsle ab zwei Personen anbietet (es dürfen aber gerne Gruppen bei den Adventsbuffets in der Eventhalle, bei den Weihnachtsmenüs im Restaurant oder beim Silvestermenü – zu allen Anlässen gibt es ein tolles kulinarisches Angebot. Selbst-

verständlich stimmt auch das Ambiente, bereits jetzt in der Vorweihnachtszeit sind die Räumlichkeiten in eine schöne weihnachtliche Atmosphäre gehüllt. Wer es sich also mal wieder richtig gut gehen lassen will, der ist bei Kläsle richtig. Wer nichts verpassen will, der sollte sich keines der tollen Angebote entgehen lassen. Unser Tipp: Schauen Sie doch einfach mal rein bei Kläsles Gastronomie am Rhein und lassen sich bei Ihrer Terminplanung für die nächsten Wochen inspirieren. Zumal jeder Gast derzeit bei Kläsle einen Geschenkgutschein erhält der im kommenden Jahr einzulösen ist – ein Besuch lohnt also in jedem Fall.

Weihnachten und Silvester am Rhein ★★

ZUM JAHRESWECHSEL
DAS BESONDERE
Exklusives Silvestermenü
im Restaurant
Preis pro Person: 75,00 Euro, inkl. Apéritif.
Beginn: 19:00 Uhr, Reservierung erforderlich.

Neujahrsbuffet am 1.01.2019
Reservierung erforderlich

JEDEN SONNTAG IM ADVENT:
Adventsbuffet für die ganze Familie ★★
Suppe (serviert), Vorspeisenvariationen, verschiedene Hauptgänge, Gänsebraten und Dessert. Beginn: 12 Uhr, Reservierung erforderlich.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN AN WEIHNACHTEN UND SILVESTER

Montag 24.12. von 11 bis 15 Uhr
Dienstag 25.12. ab 11 Uhr
Mittwoch 26.12. ab 11 Uhr
Dienstag 01.01. ab 11 Uhr

KLÄSLES
GASTRONOMIE
BREISACH AM RHEIN

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach · Tel. +49 (0) 7667-1023 · www.klaesles-gastronomie.de

Hotel Weinstube Bären
Breisach am Rhein

Weihnachten in der Weinstube Bären

Denken Sie jetzt schon an den 25. & 26.12.2018
**Reservieren Sie jetzt schon einen Tisch um mit Ihren Liebsten
gesellig die Weihnachtsfeiertage 2018 zu genießen**

26.12.2018 mittags ausgebucht

**Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Vorweihnachtszeit
Familie Dickhoff & das Bären-Team**

Hotel Weinstube Bären, Familie Dickhoff
Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach, Telefon 07667 / 281
E-mail: hotel@hotel-baeren-breisach.com

Öffnungszeiten
Montag – Ruhetag, Dienstag – Samstag 11.30 – 14.00 Uhr &
17.30 – 21.30 Uhr, Sonntag – 11.30 – 14.00 Uhr

Wodan Beer Awards 2018

Ganter Wodan gehört zu den besten Bieren der Welt

Das Starkbier Wodan der Brauerei GANTER hat bei den World Beer Awards 2018 in der Kategorie „Starkbier Lager“ Bronze gewonnen und zählt damit zu den besten Bieren der Welt. Die Brauerei GANTER ist stolz auf diese Auszeichnung und begeistert über den Erfolg ihrer Bierspezialität. Mehr als 2300 Biere aus über 50 Ländern hatten sich um die Auszeichnungen beworben. Drei Auswahlrunden waren vor dem Finale in London zu bestehen, wo eine internationale Experten-Jury die ausgewählten Biere testete und die Preisträger ermittelte. „Die World Beer Awards sind vergleichbar mit den Oscars in der Filmbranche. Die Preise, die hier verliehen werden, sind international renommiert und begehrte. Dazu kommt, dass wie bei der Oscar-Verleihung Preise in verschiedenen Kategorien verliehen werden - jeweils aber nur einmal. Das heißt: In der Kategorie „Starkbier Lager“ gibt es für Deutschland nur einen einzigen ersten, zweiten und dritten Platz. Und den belegt unser Starkbier Wodan“, freuen sich die Ganter-Geschäftsführer **Katharina Ganter-Fraschetti** und **Detlef Franckenberger** zusammen mit dem Team der Brauerei.



Bild: Britt Schilling



Saunaparadies am Kaiserstuhl
Abendsauna
18.-Euro



Day-Spa
schon ab
28.-Euro



Erlebniswelt für Frschwimmer
schon ab
12.-Euro

Die Wellness-Erlebniswelt Kaiserstuhl-Spa
in der Kreuz-Post, Burkheim
Gutscheine & Reservierungen
info@kreuz-post.de 07662/90910



Brunch

16.12.18
01.01. + 06.01.19
27.01. + 10.02.19
03.03.2019
10.45 bis 14.30 Uhr
28,00 Euro p. P.
www.kreuz-post.de
07662/90910



Kirchenkonzert Musikverein Wasenweiler e.V.



Dirigent: *Johannes Friedrich*

Mitwirkende:

Kirchenchor Wasenweiler

Leitung: Laurent Charenton



Samstag, 8. Dezember 2018

Mariä Himmelfahrt Kirche

Beginn: 19.00 Uhr



Echo MEDIEN

Ihr kompetenter
Partner
in Sachen Werbung.
Sprechen Sie uns an.
☎ 07667-445888-8

Samstag

08. Dezember, 19.30 Uhr, Festhalle Merdingen

Jahreskonzert des Musikvereins Merdingen

Das Jahreskonzert des Musikvereins Merdingen in der Festhalle stellt für den Verein den musikalischen Höhepunkt im Vereinsjahr dar. Nach zahlreichen Auftritten im Dorf und bei befreundeten Vereinen und den selbst organisierten Veranstaltungen im Dorf konzentrierten sich die Aktiven der Jugendkapelle und des Hauptorchesters ganz auf das am Samstag, 8. Dezember stattfindende Konzert. Während in den vergangenen Jahren die Auswahl der Musikstücke für das Konzert im Hauptorchester vor allem vom Dirigenten vorgenommen wurde, waren es dieses Mal die Musikerinnen und Musiker selbst, die „ihre“ Stücke ausgesucht haben. Eine tolle Idee der „Aktiven“, die ein interessantes Konzertprogramm verspricht.

Der Schulchor und die Spielgemeinschaft der Jugendkapellen aus Merdingen und Waltershofen werden das Konzert eröffnen. Seien Sie dann gespannt, welche Musikstücke die Akteure des großen Orchesters ausgewählt haben.

Konzertbeginn ist um 19:30 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt das Team aus der Musikantenküche. Weine und Sekt vom Tuniberg runden das kulinarische Angebot ab.

Sonntag

09. Dezember, ab 13 Uhr, Lilienhof Ihringen

Adventscafé

Die Christliche Gemeinde Lilienhof e.V. lädt zu einem gemütlichem Kaffeetrinken mit Weihnachtsgebäck ein. Zusätzlich werden historische Führungen (stündlich) und Schlittschuhlaufen auf der neuen Kunsteisbahn (für Jüngere und Junggebliebene) angeboten. Die Bevölkerung ist dazu herzlich willkommen!

Samstag

15. Dezember, 10-12 Uhr, Pfarrsaal Vogtsburg-Oberrotweil, Eisentalstraße 10, beim Kindergarten

Treffen der Kindergruppe des NABU Kaiserstuhl

Wir basteln eine Weihnachtsdekoration / ein kleines Weihnachtsgeschenk mit Naturmaterialien.

Kontakt und Anmeldung: Mira Steck, Telefon: 01 76/72 37 10 18 oder E-Mail: M.Steck@NABU-Kaiserstuhl.de

Samstag + Sonntag

08./09. Dezember, Parkplatz zwischen Museumsstüble und Gemeindehaus St. Martin in Sasbach

Sasbacher Weihnachtsmarkt 2018

Der Heimat- und Geschichtsverein begleitet an beiden Tagen mit einer Krippenausstellung das Marktangebot von Weihnachtsgebäck, selbstgemachten Marmeladen und Pralinen, Kunsthandwerk und Weihnachtsdekorationen, Teigwaren, Schnäpse und Liköre, Imkerhonig sowie einem Stand mit Wärmekissen. Hausgemachte Teigwaren, Zimtwäffele nach überliefertem Rezept auf dem Holzofen gemacht und Christbäume aus Freiamt runden das Marktprogramm ab. Der Markt beginnt am Samstag um 15:00 Uhr. Um 15:30 Uhr erfreuen uns die Kindergärten Wirbelwind und kunterbunt mit weihnachtlichen Darbietungen. Danach, etwa um 16:00 Uhr kommt der Nikolaus: Ab 18:00 Uhr spielt der Musikverein Sasbach in kleiner Besetzung auf. Marktende ist am Samstag um 22:00 Uhr am Sonntag lädt der Markt ab 11:00 Uhr zum schlendern ein. Die musikalische Umrahmung am Sonntag beginnt um 13:00 Uhr mit Helga Onny. Danach, etwa 14:00 Uhr, folgt ein Auftritt von Agni Jordan aus Jechtingen. John Amman schließt dann ab 15:30 den Sasbacher Weihnachtsmarkt 2018 musikalisch ab. Marktende am Sonntag ist um 18:00 Uhr.

Freitag

14. Dezember, 19 Uhr, Birkenmeier-Forum, Breisach-Niederrimsingen

Weihnachts-Charity-Konzert mit dem Gospel Chor Soulvation



Spirituals, Gospels und vieles mehr direkt aus der Seele. Die Sängerinnen des Soulvationchores spielen gemeinsam mit ihrer Dirigentin Angela Mink im Birkenmeier Forum auf. Gemeinschaftssinn und Spaß an der Musik sind die Hauptantriebsfedern, die diesen Chor mit Energie und Motivation erfüllen. Das Programm wird a cappella aufgeführt. Bekannte Titel wie „He's Got The Whole World In His Hands“ oder „Amazing Grace“ wechseln sich mit vielen (noch) nicht so bekannten Titeln ab, die aber alle zum Mitsingen oder Mitklatschen animieren sollen. Für Abwechslung sorgen auch kleinere Soloparts, die von Chormitgliedern und der Dirigentin interpretiert werden. Oft endet ein Konzert von SOULVATION wie ein Gottesdienst in Harlem: Alle sind von der Musik bewegt, stehen auf, klatschen oder singen. Das Konzert im Birkenmeier Forum im Ausstellungspark in Niederrimsingen kostet keinen Eintritt, um Spenden wir jedoch gebeten. Die kommen in vollem Umfang der Jugendmusikschule Breisach zu Gute.

Mittwoch

12. Dezember, 17 - 19 Uhr, Schulungsraum, Sozialstation Breisach

Treffen des ComputerClubs der Generationen

Schwerpunkt des Treffens sollen iPhone und iPad von Apple sein. Alle Interessierten, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, sowohl alte Hasen als auch junge Spunde sind herzlich eingeladen, ihr Wissen über das iOS-Betriebssystem von Apple auszutauschen. Bringen Sie dazu Ihre Geräte mit!

Interessenten zur Teilnahme am nächsten Treffen des CCG werden gebeten, sich rechtzeitig anzumelden unter:

Tel.: 07667-90588-18 / 07667-90588-0, Fax: 07667-90588-30, E-Mail: Info@sozialstation-breisach.de

Heiß auf Eis?

Schüler mit RegioKarte erhalten Rabatt auf den Eisbahnen in Müllheim und Emmendingen.

„Heiß auf Eis“? Bis zum 27. Dezember 2018 können Schüler und Azubis mit ihrer RegioKarte Schüler oder dem SchülerAbo bei den RVF-Eislaufwochen sparen: Auf den extra eingerichteten Eisbahnen in den Stadtzentren von Müllheim und Emmendingen erhalten sie nach Vorlage ihrer aktuellen RegioKarte einen Euro Rabatt auf den regulären Eintrittspreis. Außer dem Spaß am Schlittschuhlaufen wird ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik u.v.m. in weihnachtlicher Atmosphäre geboten. Beide Eisbahnen sind ab bzw. über Freiburg mit der Rheintalbahn schnell erreichbar. Infos unter www.rvf.de



Gedenkgottesdienst für Verstorbene

Die Krankenhauseelsorge der Helios Rosmann Klinik Breisach lädt am 11. Dezember 2018 um 18.30 Uhr zu einem Gedenkgottesdienst für Verstorbene ein. Angehörige und Bekannte von im Krankenhaus verstorbener Patienten und Patientinnen haben an diesem Abend Gelegenheit, gemeinsam zu trauern. Die Krankenhauskapelle bietet einen Raum für Gedenken, Erinnerung und Schmerz.

Ein Krankenhaus ist ein Ort, der mit Hoffnung für Heilung und Genesung verbunden ist. Dennoch ist es manchmal auch der Ort für das Lebensende. Der Abschied von geliebten Menschen ist ein leidvoller Prozess, mit dem man nicht alleine sein muss. Die Klinik möchte deshalb all denjenigen, die eine nahestehende Person im Krankenhaus verloren haben, die Möglichkeit geben, an den Ort des Abschieds zurückzukehren und gemeinsam zu trauern.

Die Andacht wird in der Krankenhauskapelle von Diakon Harald Wochner und Pfarrer Peter Hanselmann gehalten. Musikalische Unterstützung erhält der Gottesdienst durch Gabriele Probst von der Jugendmusikschule und einer ihrer Schülerinnen.



Nächster
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:
**Mittwoch,
19. Dezember**

Musikverein Oberrimsingen

Adventskonzert 2018

Tuniberghalle
Oberrimsingen

Samstag, 15. Dezember 2018

Beginn 19.30 Uhr

Musikverein Oberrimsingen

Leitung: Werner Erhart

Jugendkapelle Rimsingen

Leitung: Julia Neetzow

Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Oberrimsingen und die Jugendkapelle Rimsingen
Veranstalter: Musikverein Oberrimsingen e. V. • www.musikverein-oberrimsingen.de

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 112

Bereitschaftsdienst der Ärzte:

Telefon 116117

Apotheken Notfallnummern:

Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 08.12.:	St. Wendelin-Apotheke, Farbgassee 10, Merdingen, Telefon 0 76 68 - 58 12
Sonntag, 09.12.:	Adler-Apotheke, Dorfstraße 1, March-Hugstetten, Telefon 0 76 65 - 93 05 16
Samstag, 15.12.:	Apotheke zum Roten Fingerhut, Bachenstr. 9, Ihringen, Telefon 0 76 68 - 3 17
Sonntag, 16.12.:	Rebital-Apotheke, Im Maierbrühl 3, Tiengen, Telefon 0 76 64 - 91 07 00

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

DRK sucht Blutspender

Auch in den letzten Wochen des Jahres sind viele Blutspenden nötig, um die Kliniken mit lebensrettenden Blutpräparaten zu versorgen. Um den Bedarf bereitzustellen zu können bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am Mittwoch, dem **19.12.2018 von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr** in der Batzenberghalle, Jahnstr. 3 in Pfaffenweiler. Wenn überall die besinnliche Zeit im Kreis der Lieben eingeläutet ist, das Haus geschmückt und der Duft von frischen Plätzchen durch die Räume weht, haben einige Patienten noch einen Operationstermin vor Weihnachten erhalten. Andere benötigen auch über die Feiertage dringend regelmäßige Bluttransfusionen. Ein Beispiel hierfür sind Krebspatienten und Patienten mit Blutanämie. Infos unter www.blutspende.de

FESTSPIELE BREISACH

Charley's Tante

Dschungelbuch

PREMIERE: 16. Juni 2019

PREMIERE: 8. Juni 2019

BESTE EMPFEHLUNG VOM WEIHNACHTSMANN

Eintrittskarten*
für die Theatersaison 2019 der Freilichtfestspiele Breisach.

EIN IDEALES GESCHENK FÜR JUNG UND ALT!

* Eintrittskarten erhalten Sie, nicht nur zu Weihnachten, bei der Breisach Touristik und auf unserer Website.

www.festspiele-breisach.de

4. Breisacher Gelenktag

Am Donnerstag, den **13. Dezember 2018**, lädt die Helios Rosmann Klinik Breisach zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung rund um das Thema „Gelenkschmerzen“ ein. Von 15 bis 18 Uhr informieren die Gelenkspezialisten der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie über Behandlungs- und Operationsmethoden bei schmerzenden Gelenken an Hüfte, Knie und Schulter.



Besucher haben an diesem Nachmittag die Möglichkeit, sich umfassend über Gelenkerkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Die Experten der einzelnen Fachrichtungen stehen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Themen des Vortragsprogramms sind unter anderem:

„Arthroskopische Eingriffe am Kniegelenk“

Dr. med. Stefan Kleinert, Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

„Unterschiedliche Endoprothesen-Konzepte am Schultergelenk“

Dr. med. Dan Potthoff, Leitender Oberarzt

„Behandlungsmöglichkeiten der Hüftgelenksarthrose“

Dr. med. Achraf Esseily, Oberarzt

Interessierte haben außerdem Gelegenheit, sich selbst einmal als Operateur zu betätigen und an einem Kunstgelenk einen arthroskopischen Eingriff auszuprobieren. Die Veranstaltung findet in verschiedenen Räumen der Helios Rosmann Klinik Breisach statt und ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weihnachtsdorf

bei der Feuerwehr

16. Dezember | 15:00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus Gündlingen

Wir freuen uns darauf Sie in unserem gemütlichen Weihnachtsdorf mit Getränken und Essen begrüßen zu dürfen!

Ihre Feuerwehr Gündlingen

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Tassen für Glühwein und Punsch mit!



ENGEL LICHTSPIELE
KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 08. bis 21. Dezember

<p>Sa., 08.12., 20.15 Uhr Bohemian Rhapsody Biographie&/Drama/Musik, USA</p> <p>So., 09.12. 15 Uhr Elliot, das kleine Rentier Animation/Familie, Kanada</p> <p>So. 09.12., 19.00 Uhr Der Vorname Komödie, Deutschland</p> <p>So. 16.12., 15 Uhr Der Nussknacker & die vier Reiche Fantasy, USA</p>	<p>Fr. 21.12., 20.15 Uhr 5. Breisacher Kurzfilmtag</p> <p><i>in Kürze bei uns</i> Mackie Messer - Brechts Dreigroschenoper Drama, Deutschland</p> <p>25 km&h Komödie, Deutschland</p> <p>Johnny English – man lebt nur dreimal Komödie, Großbritannien</p>
--	--

Kommunales Kino Breisach e.V.
Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

Eintritt Normalvorstellung: 6.- €
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €

Lebende Krippe

im Reit- und Fahrverein Breisach



Am Sonntag, den **16. Dezember 2018** findet wieder unsere alljährliche „Lebende Krippe“ ab 11:00 Uhr statt.

-14:00 Uhr Vorführungen der Reitschüler
-16:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Neben vielen **lebenden Tieren** wird auch ein **buntes Rahmenprogramm** geboten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

- Eintritt frei! -

ADVENT IM KLOSTERGARTEN

Sonntag, 16. Dezember 2018
auf dem Münsterberg

im Schein von Kerzen und Schwedenfeuer im **Breisacher Franziskaner-Klostergarten**

Genießen Sie diese ganz besondere, vorweihnachtliche Winter-Stimmung im festlich geschmückten Klostergarten mit Kaffee, Glühwein, Punsch und Gebäck.

Zugunsten des Klostergarten-Projektes bieten wir die beliebten „Springerle mit Herz“ und „Feines aus dem Klostergarten“ an.

Um 16 Uhr findet im Forum ein Konzert mit dem „Brass Quintett“ aus Kiew statt. Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Die Veranstaltung endet mit dem „Breisacher Adventsfenster“



- 14 Uhr Advents-Kaffee
- 16 Uhr Konzert mit dem „Brass Quintett“ aus Kiew
- 18 Uhr „Breisacher Advents-Fenster“

Franziskaner-Klostergarten Verein Breisach e.V.

Höchste Auszeichnung für Marius Werz

Ende November 2018 wurde erstmals der Karate-Award des Deutschen Karate-Verbandes verliehen. Zu den ersten Preisträgern dieser hochkarätigen Auszeichnungen zählten auch drei verdiente Karatekas vom Karate-Verband Baden-Württemberg. Einer davon ist **Marius Werz** vom Karate Dojo Breisach als erfolgreichster Nachwuchssportler. Der 2017 Landesmeister Jugend und Deutscher Jugendmeister wurde und den Erfolg 2018 bei den Junioren in der Disziplin Kata (Perfektionsübung) wiederholte. Außerdem hat er mehrere große bedeutende auch internationale Turniere gewonnen und hat bei der EM und WM teilgenommen.



Der Trainer Josef Faller mit seinem Ausnahmetalent Marius Werz

Der DKV hat diese hohe Auszeichnung ins Leben gerufen und möchte damit einer breiten Öffentlichkeit in Deutschland in Form dieses Awards in zwölf Kategorien verdiente Karate-Persönlichkeiten - vom besten Sportler/in bis hin zum sozial engagierten Dojo - präsentieren. Zur hochkarätigen Jury zählten der 1. Vizepräsident des DKB, **Dr. Rainer Koch**, der Weltrodel-Präsident **Sepp Fendt**, der Deutsche Turnerpräsident **Alfons Hölzl**, die Vorstandsvorsitzende des DOSB **Veronika Rücker** und der ARD-Sportschaumoderator **Markus Othmer**, um nur einige zu nennen. Die Auszeichnungen wurden im Rahmen eines Gala-Dinners am 24.11.18 in München überreicht, wobei ein Großteil der Jurymitglieder auch als Laudatoren fungierten. Durch den Gala-Abend führte der ARD-Sportschaumoderator Markus Othmer. Besonders stolz darf natürlich auch das Karate Dojo Breisach und sein Heimtrainer **Josef Faller** sein, der Marius Werz aus Achkarren am Kaiserstuhl seit seinem siebten Lebensjahr trainiert. Der Deutsche Karate-Verband setzt weiter große Hoffnungen in den erfolgreichen Nachwuchssportler vom Kaiserstuhl.

Hinweis:
Neue Anfängerkurse beginnen wieder am 12. März 2019!

Die Wilde Weinrebe ist nahe mit unserer Kultur-Weinrebe verwandt und lebt in naturnahen Auwäldern entlang der großen Flüsse. Sie wuchs früher wild in der Rheinaue und gehört zu den Eltern unserer Edelreben, die sich im Laufe der letzten 6000 Jahre entwickelt haben. Die meisten Vertreter der Gattung *Vitis* kommen in Ostasien und in Nordamerika vor, als einziger europäischer Vertreter dieser Gattung hat *Vitis sylvestris* die Eiszeit überlebt, vermutlich in eisfreien Regionen der süd-europäischen Flüsse wie dem Rhein- und Rhönetal. Durch die Zählung unserer großen Ströme und die fast vollständige Rodung naturnaher Auwälder ist die Wilde Weinrebe inzwischen nur noch in wenigen, von einander isolierten Populationen zu finden. Sie gilt in Deutschland daher als vom Aussterben bedroht. Im Oberrheingebiet gibt es die Wilde Weinrebe nur noch an 10 bekannten Standorten mit 80 autochthonen Wilden Weinreben.

Im Zusammenhang mit neuartigen Ansätzen des Pflanzenschutzes, der auf evolutionsbiologische Ansätze zurückgeht, wird die Europäische Wilde Weinrebe nicht

Die Eltern der Edelrebe

Wilde Weinrebe ist 6000 Jahre alt



Wilde Weinrebe in Ihringen

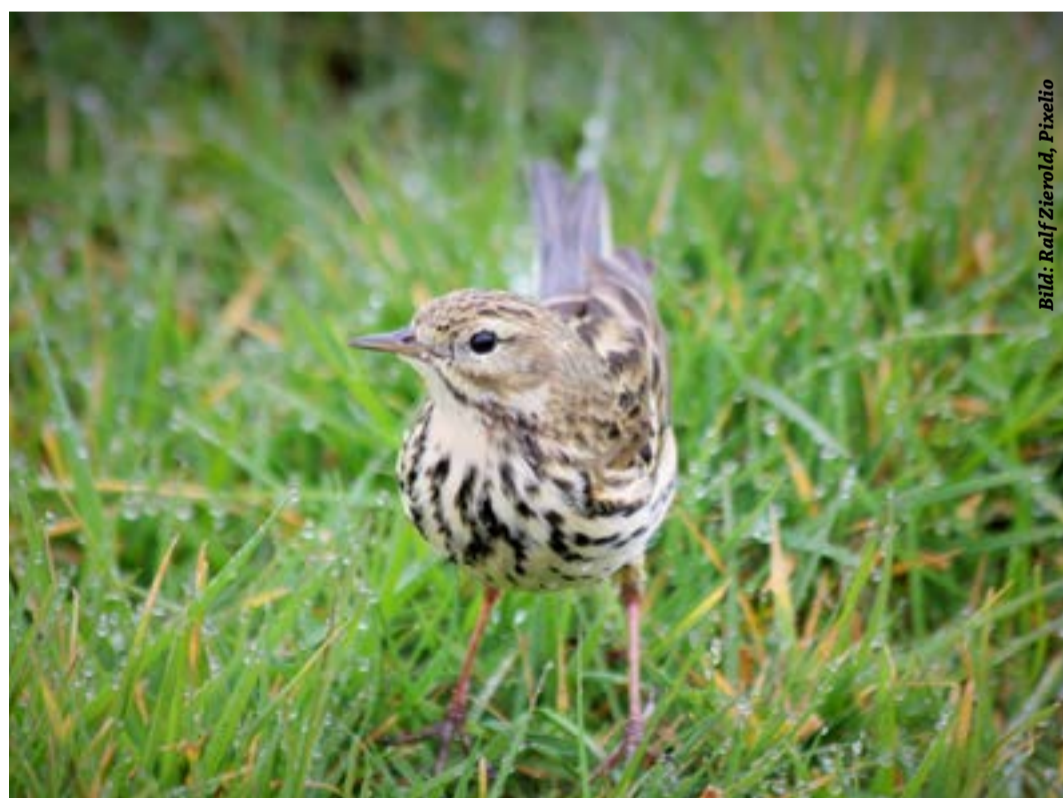
nur in mehreren Exemplaren von verschiedenen Standorten erhalten, sondern auch mit Hilfe molekularer Phylogenie wissenschaftlich untersucht. Dabei interessiert vor allem, inwieweit die verschiedenen Restpopulationen untereinander verwandt sind und ob noch ein Genfluss existiert. Derzeit wird eine Sammlung von Wildrebenarten (derzeit über 100 Arten) im botanischen Garten von Karlsruhe aufgebaut. Auch das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg arbeitet daran, die Weinrebe gegen eine Pilzkrankheit - den Falschen Mehltau - zu schützen. Diese Krankheit wurde im 19. Jahrhundert aus Nordamerika eingeschleppt und verursacht seither große Schäden. Wilde Rebenarten aus Nordamerika waren schon seit Urzeiten mit dem Falschen Mehltau konfrontiert und sind immun. Dabei soll erforscht werden warum. Sollte dies erforscht sein, soll diese Immunität entweder durch Züchtung oder durch eine Art „Impfung“ auf die europäische Weinrebe übertragen werden. Im Rahmen eines Projekts wird die bedrohte Europäische Wilde Weinrebe im Rahmen einer Erhaltungskultur gezüchtet und wissenschaftlich untersucht. ek

Sinkflug des singenden Kulturvogels

Die Feldlerche wird zum zweiten Mal Vogel des Jahres

Die Feldlerche ist Vogel des kommenden Jahres 2019, aber sie wird immer seltener. Der Bestand nimmt dramatisch ab, jetzt soll der Vogel des Jahres mit seinem märchenhaften Singflug für eine Agrarreform in der Europäischen Union zum Natur- und Artenschutz werben. Mehr als ein Drittel des Bestandes ist seit dem Jahr 1990 verloren gegangen auf Grund einer immer intensiveren Landwirtschaft, die der Feldlerche schlichtweg die Lebensräume nimmt. Verloren gehen dem Vogel Nahrung und Raum zum Brüten. Damit ist ein typischer Agrarvogel im Sinkflug. Dabei schrieb der Ornithologe Johann Friedrich Naumann (1780 bis 1857), der wissenschaftliche Begründer der Vogelkunde Mitteleuropas noch über den Allerweltvogel „Dass die Feldlerchen im Sommer Deutschland in unermesslicher Anzahl bewohnen und auf allen Getreidefeldern in zahlloser Menge nisten, ist jedermann bekannt“.

2015 um 38 Prozent verringert. Und sie geht unvermindert weiter zurück. Seit 1960 soll es in Deutschland 90 Prozent weniger Feldlerchen geben. In den Nachbarländern sieht es nicht besser aus um diesen Vogel voll gut getarnter Schönheit. Der Wirkung des trällernden Jubelgesangs am Himmel kann man sich kaum entziehen, der fröhlich und beschwingt klingt. Obwohl ein Lerchenmännchen im Verhältnis zu seinem Körper besonders lange Flügel hat, fällt es nicht leicht, es bei seinem Singflug am Himmel zu entdecken. Bis zu vier Minuten lässt es seine variationsreichen Melodien bei gleichzeitigem Flügelschlag ununterbrochen erklingen, bevor es sich in zwei oder drei Etappen in die Tiefe fallen lässt, um abrupt in seinem oft nur wenige Quadratmeter kleinen Brutrevier zu landen und sich unsichtbar zu machen. Nicht nur den Bauern, die früher bei ihrer täglichen Arbeit viel Zeit auf den Feldern und Wiesen verbrachten, war die Feldlerche ein vertrauter Anblick und eine musikalische Unterhalterin. Der Gesang des 16 bis 18 Zentimeter großen Vogels, den hauptsächlich das Männchen unermüdlich in hohen Lüften vom Frühjahr bis Spätsommer über seinem Brutrevier ertönen lässt, hat viele Dichter dazu angeregt, dem Vogel Hymnen und Gedichte zu widmen. Damit wurde er auch



Auch bei uns am Kaiserstuhl gelegentlich anzutreffen: die Feldlerche

zum Kulturvogel, denn der Himmelsvogel gilt als Symbol der Heiterkeit des munteren Liedes. „Sie singt wie eine Lerche“, sagen Italiener über ein heiteres, sangeslustiges Mädchen. Die Franzosen loben mit dieser Metapher ein besonderes Gesangstalent. Der Gesang des Vogels selbst scheint direkt aus dem Himmel zu kommen. Die Vogelweibchen singen hingegen am Boden die gleichen trillernden, zirpenden, rollenden Laute, die in schneller Folge rhythmisch wiederholt und

ununterbrochen gesungen werden. Von Februar bis Ende Juli dauert die Gesangsaison der Vögel. Von der Morgendämmerung bis zum Abend. Früher verließen sich die Menschen auf den Lerchenwecker. Außerhalb der Brutsaison in ihren Bodennestern (erste Brut meist April, jedoch bis zu drei Bruten jährlich) sind Feldlerchen klassische Kurzstreckenzieher. Da geht es ab in den Süden, bevorzugt sind Frankreich und Spanien zur Überwinterung. Ab Mitte Februar kehren

sie nach Deutschland zurück. Bei späten Wintereinbrüchen unterbrechen die Lerchen den Weiterzug oder kehren ein Stück zurück Richtung Winterquartier. Die Lerchen leben von Insekten, der Speiseplan ist jedoch recht vielfältig. Auf den Tisch kommt, was ihnen die Natur bietet. Der Lebensraum befindet sich weitgehend in weitläufigen Feldfluren, sie bevorzugen lichte statt dichte Grün. Sie bevorzugen baumfreie Lebensräume wie Heiden, Wiesen, Weiden, Äcker als typi-

sche Kulturfolger. Freie Sicht in höchstens 50 Zentimeter hoher karger Vegetationshöhe ermöglichte es für die Feldlerche, mögliche Feinde zu erspähen. Das Mosaik verschiedener Vegetationsstrukturen sind idealer Lebensraum für die Feldlerche. Die Intensivierung der Landwirtschaft verhindert dies zunehmend. Wenig Brachen beinhalten weniger Bruten, schlechte Bedingungen durch Verhinderung einer vielfältigen Fruchtfolge sind zudem die Konzentration des Ackerbaus auf Wintergetreide, auf Mais und auf Raps, die Intensivierung des Grundlands, Pestizide und Kunstdünger. Füchse, Marder und Hauskatzen dezimieren die Bruten durch Nestraub, dazu kommen legale Jagden auf Feldlerchen in den Südländern. Der Dezimierung entgegenwirken kann man nur durch ein vielfältiges Mosaik verschiedener Feldfrüchte als Nahrungsangebot, durch Verzicht auf Pestizide und vermehrte Brachen. Der Verzicht auf Pestizide ließe die Vielfalt der Wildkräuter auf den Feldern erhöhen. Mit ihnen fänden sich Insekten und Wirbellose ein und stünden der Feldlerche zur Verfügung. Der weitere Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und mineralischen Dünger würden automatisch als Nebenprodukt den von der Feldlerche dringend benötigten ökologischen Landbau wieder aufleben lassen. ek

Sicher leben in Breisach

Dem plötzlichen Herztod vorbeugen



Herz-Lungen-Wiederbelebungs-Kurs im Gemeindehaus St. Hildegard

Jährlich versterben 100.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Dem kann vorgebeugt werden durch Weiterbildung von Laien. **Dr. Erwin Grom**, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin bietet seit Jahren Seminare für Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) mit Einweisung in den Gebrauch des halbautomatischen Defibrillators (Defi) an. Jüngst veranstaltete er wieder einen solchen Kurs im Gemein-

dehaus St. Hildegard in Breisach. 981 Menschen hatte er bislang geschult und es folgten wieder viele Interessierte dem Ruf des Motivators Dr. Erwin Grom. Es wurde nicht nur die 1.000er Marke im Rahmen des Defi Projekts der Stadt Breisach geknackt, es kamen weit mehr Interessierte. In die Liste trug sich dabei **Helga Hug** als 1.000. Teilnehmerin bei seinen HWL-Kursen ein. Eine erfolgreiche Geschichte im Rahmen seiner Schulungsreihe. Durch die Hilfe von gut aus-

gebildeten Laien in der Herz-Druck-Massage sowie der Atemspende und dem Einsatz eines halbautomatischen Defi's könnten nach Daten aus den USA bis zu 40 Prozent Betroffene erfolgreich wiederbelebt werden. Insbesondere durch die Tatsache, dass nunmehr mit den halbautomatischen Defi's ein Hilfsmittel an die Hand von Nicht-Ärzten gegeben wurde, ergab sich auch für Kommunen die Notwendigkeit Ersthelfern diese Geräte an die Hand zu geben. Schulungen dazu für Interessierte ohne Vorkenntnisse bietet Dr. med. Erwin Grom immer wieder an. Die Stadt Breisach hält etliche Defibrillatoren an diversen Standorten vor. Diese sind in Sekundenschnelle über die App „Defikataster“ abrufbar. „Wenn ein Mensch da liegt, ist er seinen Mitmenschen ausgeliefert“ sagt Dr. med. Erwin Grom zu motivierter Hilfe. Und weiter: „Zur Hilfeleistung ist jeder Mann und jede Frau gesetzlich verpflichtet.“ ek



Die 1.000. Teilnehmerin Helga Hug mit Dr. Erwin Grom

Eröffnungskonzert 1650 Jahre Breisach am Rhein zum Jubiläumsjahr

Breisacher Münster - 31.12.2018 - 17 Uhr

Messe in As-Dur Oratorio de Noël
 Franz Schubert Camille Saint-Saëns

Münsterchor St. Stephan
 Sopran Martje vande Ginste Alt Carolin Neukamm Tenor Philipp Nicklaus Bass Kevin Gagnon
 Sinfonisches Orchester Collegium Musicum
 Leitung: Nicola Heckner

Breisach Touristik Kartenvorverkauf 27€* | 22€* | 17€* | 12€
zuzüglich 1 € Vorverkaufsgebühr | *2 € Ermäßigung für Schüler und Studenten

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
Mittwoch, 19. Dezember

Rätselspaß für Ratetüchse

Kunstförderer	antike griech. Landschaft	bewegliches Stauwerk	weibliches Geisterwesen	Bindewort	Erbauer der Arche	kleine Dachfenster	Industrie-länder-verbund (Abk.)	dt. Bau-meister †1917	altchln. Erfinder des Papiers	Prinz von Bayern (Kose-name)	Wohnungs-wechsel	öffentliche Versteigerung	helles eng-lisches Bier	6	7		2			
				Novität					griechischer Buch-stabe						3	1	6	7		
				Initialen der Callas	Speise-zutat						Buch der Bibel			7	8		9			
Informations-tafel		Linie zwischen Staaten	Haupt-stadt der Male-diven				Substanz der Gene (engl.)			Flug-sand-hügel						8	2	9		
an diesem Ort	Gabe, Mit-bringsel						mög-lichst schnell						Haut-entzün-dungen	8	6	2		4	3	5
			erster General-sekretär der UNO								Dauer		Herren-schoß-rock (Kw.)	3	7	4				
Fluss durch Berlin	Atem-schutz d. Feuer-wehr	kirchl. Sünden-vergebung									Groß-räumig-keit	afrika-nische Palmen-art			9		4	2		
Ver-band-müll													Teil der Bibel (Abk.)	1	6	3	5			
			über-backene Speise										Maschine	7			1		8	
Film-Ferkel			franz. latein-sch: und								Künstler-honorar									
Sage, Kunde				kristal-line Mineral-sorten		tropi-sches Edel-holz	Fremd-wortteil: halb	Ohr-schmuck	Haupt-stadt Süd-Koreas	spaßen	Abk.: Eintritts-alter	südarabi-sches Volk (Sage)	Material der Fenster-scheiben							
						Tür-klögel														
Laub-baum-frucht		spani-sch: mir, mich		Test-gruppe bei Um-fragen					kurz für: eine	ursäch-lich										
Schrau-ben-spirale	weiß-russische Haupt-stadt						Zeit-einheit				medizi-nisch: Harn-stoff									
						Rohr-leitung für Erdöl und Gas					schweiz. Presse-agentur (Abk.)									

Auflösung der Rätsel aus Nr. 22/2018 vom 24.11.2018

F	I	T	E	A	T																				
D	A	U	E	R	N	M	A	U	S	D	R	U	C	K	A	T									
I	R	T	I	M	A	M	T	E	N	R	S	S	E												
T	B	A	R	K	A	S	S	E	S	E	P	A	R	A	T										
L	U	P	O													K	R								
F	R	U	E	H											Q	U	E								
G	I														N	L	Z								
S	E	E	N												T	H	E	K							
H	A	R	N												O	P	P								
O	H	F													L	I	S	T							
P	A	A	R	K	W										K	M	D	T							
B	A	R	B	E	C	U	E								E	R	H	O	L	E	N	L	A	B	
U	D	V	R	I	L	L	E								V	T	A	H	I	T	I				
L	J	E	T	Z	I	T									I	N	T	A	K	T	S	E	I	L	
M	O	R	E	L	L	E									L	E	I	B	C	H	E	N	D	V	D

Breisach - wir sind zurück!



Bernd Frank, Marktleiter und Kirsten Blattmann,
stellvertretende Marktleiterin

Wir freuen uns, Sie ab
Montag, 17.12.2018

*übergangsweise in unserem
Zelt begrüßen zu dürfen.*

Ihr Team von



Breisach

Ihringer Landstraße 14 • 79206 Breisach • Tel.: 07667 906490

Wir ♥ Lebensmittel.

Angebote gültig von Montag, 17.12. bis Samstag, 22.12.2018
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen
Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH, Edekastraße 1, 77656 Offenburg

